

Journal-Zeitung

Einheitspreis 15 Rpf.

Allgemeine Zeitung
für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten

Halle'sche Zeitung
Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtsblatt der Stadt Halle

und der Handelsregisterbehörde

Schiffstraße, Verlag v. Druckerei in Halle, G. Brunschw. 1917. Fernr.-Nummer 274 21.
Tel.-Nr. 2. (Anzahl). Geschäftsstellen: Rietzschleben 4, Wittenburg 1, Mannfeld Str. 10.
Im Halle'scher Gewerb. (Gew.) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Abholung.

Monatlicher Bezugspreis mit Unfallversicherung frei Haus durch Boten in Stadt und Land
2,30 RM., durch die Post 2,40 RM., ohne Unfallversicherung. Einzelpreis 0,15 RM. pro mm.
die Wochenzeitung 0,90 RM. pro mm. Geschäftsstelle Halle. Postfach 1000 Halle. Postfach 1000 Halle.

65. Jahrgang

Halle (Saale)

Sonnabend/Sonntag, den 1. November 1930 Nummer 257

Terror-Urteil im Bombenleger-Prozess. Ueber 49 Jahre Zuchthaus.

Aus Altona wird gemeldet: Im großen Bombenleger-Prozess — gegen die schleswig-holsteinischen Landwirte, die im vergangenen Jahr eine Anzahl amtlicher Gebäude durch Bombenanschläge beschädigt, aber dabei Sorge getragen hatten, daß Personen nicht verletzt wurden —, verurteilte der Vorstandsgericht folgende Urteil: Es erhalten:

- Geim 7 Jahre Zuchthaus,
- Sold 7 Jahre Zuchthaus,
- Wieser 3 Jahre 6 Monate Gefängnis,
- Schmidt 3 Jahre 6 Monate Gefängnis,
- Rastner 1 Jahr Zuchthaus, aber dabei Sorge getragen hatten, daß Personen nicht verletzt wurden —, verurteilte der Vorstandsgericht folgende Urteil: Es erhalten:
- Geim 7 Jahre Zuchthaus,
- Sold 7 Jahre Zuchthaus,
- Wieser 3 Jahre 6 Monate Gefängnis,
- Schmidt 3 Jahre 6 Monate Gefängnis,
- Rastner 1 Jahr Zuchthaus, aber dabei Sorge getragen hatten, daß Personen nicht verletzt wurden —, verurteilte der Vorstandsgericht folgende Urteil: Es erhalten:
- Geim 7 Jahre Zuchthaus,
- Sold 7 Jahre Zuchthaus,
- Wieser 3 Jahre 6 Monate Gefängnis,
- Schmidt 3 Jahre 6 Monate Gefängnis,
- Rastner 1 Jahr Zuchthaus, aber dabei Sorge getragen hatten, daß Personen nicht verletzt wurden —, verurteilte der Vorstandsgericht folgende Urteil: Es erhalten:

aus Altona wird gemeldet: Im großen Bombenleger-Prozess — gegen die schleswig-holsteinischen Landwirte, die im vergangenen Jahr eine Anzahl amtlicher Gebäude durch Bombenanschläge beschädigt, aber dabei Sorge getragen hatten, daß Personen nicht verletzt wurden —, verurteilte der Vorstandsgericht folgende Urteil: Es erhalten:

- Geim 7 Jahre Zuchthaus,
- Sold 7 Jahre Zuchthaus,
- Wieser 3 Jahre 6 Monate Gefängnis,
- Schmidt 3 Jahre 6 Monate Gefängnis,
- Rastner 1 Jahr Zuchthaus, aber dabei Sorge getragen hatten, daß Personen nicht verletzt wurden —, verurteilte der Vorstandsgericht folgende Urteil: Es erhalten:

urteilen seien Opfer eines Systems geworden, das sie zur Verzweiflung getrieben habe, ehe sie sich am Recht und Gesetz vergingen.

Die „Deutsche Zeitung“ sagt, das Urteil verteilte die Klust, die mitten durch das deutsche Volk gehe, aus neue. Eine neue Welle der Empörung werde durch das immer um sein Dasein ringendes Landvolk gehen. Die „Deutsche Tageszeitung“ (Saarland) stellt fest, daß das Urteil von dem schaffenden Landvolk und nimmer als verständlich und gerechtfertigt empfunden werden könne.

Eine neue Reformation?

Der getrigen 413. Wiederkehr des Tages, an dem der hl. Martinus Luther an die Tür der Schloßkirche in Wittenberg seine Thesen anheftete und damit die Reformation einleitete, kommt eine Bedeutung zu, die uns weit über die der bisherigen Reformationsgedenktage hinauszuheben scheint. Nicht nur deshalb, weil angeblich die evangelischen Kreise Preußens noch immer vergeblich auf den Abschluß des Staatsvertrages warten, der ihnen von der Regierung im Zusammenhang mit dem Abschluß des preussischen Konfessionsrats mit der katholischen Kirche ausgesetzt worden war. Auch nicht nur deshalb, weil die heutige politische Vertretung der katholischen Kirche, die Zentrumspartei, durch den Limitierung und jeder einen Nachschuß gegenüber dem Protestantismus erfahren hat, den man als den größten Sieg der Gegenreformation über die Reformation seit dem Dreißigjährigen Kriege bezeichnen könnte.

Verkäuflichkeit des Tabakzoll.

Das Reichsfinanzministerium hat sich dahin entschieden, die Neubehaltung des Tabakzolls für Herbst 1931 auf 40% zu setzen, nicht als veräußerlich wird.

für das Paket Tabak, wie es der Durchschnittsraucher verbraucht, von 40 auf 45 Pf. erhöht werden müßte, also eine Erhöhung um mehr als 25 Prozent.

Begründung.

In der Urteilsbegründung betonte der Vorsitzende, daß den Angeklagten trotz ihres Schwereins die Schuld nachgewiesen sei. Das Sprengstoffgesetz sei hier ohne Zweifel anzuwenden. Den Angeklagten an den sogenannten Komperit-Anschlägen sei nicht einwandfrei nachzuweisen, daß sie vorläufig Sprengstoff mit dem Bemühen angewendet hätten, dadurch Gefahr herbeizuführen. In einigen Fällen liege ein vorläufiges Verbrechen gegen den § 5 des Sprengstoffgesetzes vor.

Die Angeklagten Kesting, Frau Golländer und von Salomon wurden freigesprochen.

Die eigentliche Konsumgarre bis zur Höhe des Einzelverkaufspreises von 15 Pf. wird ebenfalls um 50 Prozent erhöht werden müßte. Für eine 100%igige Erhöhung müßte ein 22 Pf. höherer „Mittels“ liegen notwendig für die Berechnungen der beteiligten Industrien vor. Immerhin ist es anzunehmen, daß die Erhöhung des Finanzministeriums richtig bleibt, daß aus der Erhöhung eine Mehreinnahme von 240 Mill. Reichsmark ermarlet werden kann, von denen nur 70 Mill. RM. auf den Rückgang des Verbrauchs abgeschrieben werden brauchen.

Wohl wären diese beiden Faktoren ernster Grund für alle Evangelischen, ihr Glaubensgut mit ganz anderer Entschlossenheit als bisher zu verteidigen, zumal diese Gegenreformation durch die Förderung der Glaubensfreiheit durch das Zentrum die alle christlichen Kreise, evangelische wie katholische, in alle religiösen Meinungen überhaupt, mit tiefer Verwirrung erfüllen muß.

D über 1 Proz. billiger.

Der Reichsgericht hat die Lebenshaltungskosten beläuft sich nach den Feststellungen des Statistischen Reichsamtes für den Durchschnitt des Monats Oktober auf 100, gegenüber 101 im Vormonat. Er ist somit um 1,0 % zurückgegangen.

Um die Dämpfung der Fleischpreise.

Bei der am Freitag im Reichsministerium für Ernährungswesen abgehaltenen Besprechung mit Vertretern des Fleischgewerbes hat sich das Fleischgewerbe bereit erklärt, im Zusammenhang mit dem beschlossenen Fleischpreisobergrenze für das landwirtschaftliche Marktwesen, in kürzester Zeit die Unterlegen für die landliche Erzeugung der Fleischwaren zu leisten. Dabei ergab sich, daß sich auch das Fleischgewerbe voll bemüht hat, daß im Hinblick auf die Überzeugung an Schweinen der Absatz von Schweinefleisch ganz besonders gefördert werden müsse.

Ründigung der Arbeitszeitbestimmungen bei der Reichsbahn.

Die Tariforganisationen der Eisenbahner verhandeln jetzt mit der Reichsbahnverwaltung über eine andere Gestaltung der Arbeitszeit veränderlicher Arbeitsgruppen. Das nicht erfüllbar ist, es es in den freien Verhandlungen zu einer Einigung kommt, und da die Organisationen über einmütig eine Herabsetzung der Arbeitszeit verlangen, wurden von ihnen am 31. Oktober um 20. November die Bestimmungen über Arbeitszeit und Überarbeitszeit im Tarifvertrage gestrichelt.

Die Verfassungsurkunde von 1848 geföhnt.

Die Berliner „D. N. Z.“ erklärt, in der Bibliothek des Reichstages ein sensationeller Diebstahl angebahnt worden. Die Verfassungsurkunde von 1848 ist entwendet worden. Die Entdeckung wurde, obwohl der Diebstahl offenbar schon einige Zeit zurück liegt, erst jetzt gemacht.

Reineidangelegenheit gegen Frau von Deyken.

Die von gut unterrichteter Seite verlautet, ist mit Hinblick auf das völlig unerwartete Urteil im Altonaer Prozess und in der Nacht zum Sonnabend Reineid-

Berliner Handelskammer fordert Abwas der Bahn- und Postkarte.

Die Volkserhebung der Industrie und Handelskammer zu Berlin hat sich in ihrer letzten Sitzung auch mit der Reue der Karte von Reichsbahn und Reichspost beschäftigt. Nach der Ansicht der Kammer besteht die Frage in Betracht, ob hohen Anteils der Beförderungsstellen an den Beförderungsstellen der Karte im Zusammenhang mit den gesamten Beförderungen auf Reichsbahn. Deshalb muß im Interesse einer Hebung der Wirtschaft mit allen Mitteln, selbst unter ge-

Auf einer Aushebung der Sozialistischen Grundentzucht in Berlin.

Die Sozialistische Grundentzucht in Berlin erklärte der sozialistische Reichspräsident Dr. Brauns in einer Ansprache u. a.: Ein großer Teil der Jugend an den deutschen Hochschulen leidet einem ungenügend und ungenügend (1) Nationalismus entgegen. Die Nationalismus entgegen zu leisten, ist schon allein eine Lebensfrage (2) gegen den Geist der Jugendbildung. Und dieser Dr. Brauns ist noch immer Reichspräsident des großen deutschen Volks!

Das ganz besondere Bedeutung des diesjährigen Reformationsfestes liegt darin, daß es in eine Zeit fällt, die unzählige Millionen von Menschen, besonders auch in unserem Volk, mehr und mehr als Zeitenende, Zeit des Sterbens der bisherigen und Christlichen einer völlig neuen Weltanschauung empfinden, und von der man sich schon fragen konnte: als die Zeit einer neuen Reformation.

Noch jetzt ist allerdings dieses Neue nicht allföhntlich auf dem eigentlichen Gebiete der Reformation, auf dem religiösen. Wohl auch schon mancherlei Anläufe sind zu neuen Glaubensregungen und Glaubensbewegungen zu verspüren. Aber vorwiegend findet sich der neue Glaube mehr auf den Kunden gebieten an, in dem Erwachen und Immerfortwerden eines neuen Idealismus, der mit keiner Begründung der Befähiger und des Reichstums als Maßstab des Menschlichen Wertes und mit keiner Betonung des Derwiltens für überpersönliche Ziele dem heute noch immer vorherrschenden Denken völlig entgegensteht.

Vor allem aber wird man auch die großen sozialen Strömungen unserer Zeit und das, was man immer häufiger auch in sozialistischen Kreisen als die Krise des kapitalistischen Denkens bezeichnet, schließlich in ihren Tiefen verstehen können, wenn man die rechtlichen Zusammenhänge und Parteien dieser Erscheinungen eher acht läßt: Das, was man in München an die marxistische Ausdrucksweise als sozialistische Entwicklung und sozialistisches Weltbild zu bezeichnen pflegt, Dinge, aus denen man die großen religiösen Bewegungen der Reformation annehmen. Es ist keineswegs ein Zufall, daß

Die Volkserhebung der Industrie und Handelskammer zu Berlin hat sich in ihrer letzten Sitzung auch mit der Reue der Karte von Reichsbahn und Reichspost beschäftigt. Nach der Ansicht der Kammer besteht die Frage in Betracht, ob hohen Anteils der Beförderungsstellen an den Beförderungsstellen der Karte im Zusammenhang mit den gesamten Beförderungen auf Reichsbahn. Deshalb muß im Interesse einer Hebung der Wirtschaft mit allen Mitteln, selbst unter ge-

der Kapitalismus und überhaupt die ganze Weltentwicklung, die man zum Unterschied vom Mittelalter als moderne zu bezeichnen pflegt, nicht in den katolischen und auch nicht in den protestantischen, sondern in den protestantischen Weltanschauungen ist und letztere höchste Ausprägung erfahren hat.

Das hat seinen tiefen Grund: Der Protestantismus hat in all seinen verschiedenen Erscheinungsformen das eine gemeinliche Unterwerfungswort vom Katholizismus und von dessen andern Weltanschauungen; daß er die Einnenfreiheit und den Lebensgenuss nicht nur als fähig zurückernt, sondern daß er in puritanischer Strenge die Pflicht an Stelle der Freude und die Arbeit an die Stelle der Ruhe will an Stelle der Arbeit um des Genießens willen setzt.

In dem, was man als revolutionären Materialismus der Jetztzeit bezeichnet, liegt ein gut Teil Aufhebung gegen diese protestantisch-puritanische Auffassung des Lebens. Insofern ist dieser Materialismus also in gewissem Sinne eine neue Art der Weltanschauung.

Aber diese Gegenbewegung gegen die wirtschaftlich-technischen und also materiellen Auswirkungen der Reformation ist nicht auf die grundsätzlich religionsfeindlichen marxistischen Kreise beschränkt. Einzelteile besteht innerhalb der protestantischen Geistlichkeit und in sonstigen betont protestantischen Kreisen eine gegen die heutigen Formen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens gerichtete harte Bewegung.

Andere Teile müßten auch im ganzen Völkern des christlichen Volk, soweit es antimaterialistisch ist, die Stimme anderer unserer ganz heutigen Kapitalistischer Weltanschauung bilden in dieser Beziehung gegen die protestantische Weltanschauung in der nationalsozialistischen Bewegung, die durchs uns nicht antireligiös ist, sondern vielmehr sehr starken religiösen Einschlag hat und die bedenkenlos gegen die Politik der katholischen Kirche und der Zentrumspartei gerichtet und ihrem inneren Wesen nach durchaus protestantisch ist.

Fähigkeit zu sein. Er richtet sich gegen die Ueberprägungen, die die von der Reformation und vom Protestantismus ausgehende moderne Entwicklung genommen hat. Er empfindet mehr oder weniger klar, daß der neue Weg, den die Welt unter Führung der protestantischen Völker seit der Zeit der Reformation genommen hat, in seiner immer weiteren Fortführung allmählich ein Strzweg zu werden beginnt oder schon geworden ist.

So beginnt jetzt der nordisch-germanische Mensch, — von dem einst ein Doman, der große französische Geschichtsdarsteller des 18. Jahrhunderts, Montesquieu, sagte „Alle Völker der Welt stammt aus den germanischen Wäldern“ — sich von neuem nach der Freiheit zu sehnen, die sein ureigenstes Wesen ist. Und sein Freiheitsdrang setzt da ein, wo er die Unfreiheit am stärksten empfindet, auf materiellem Gebiet. Aber es wäre ebenso verkehrt, in diesem Freiheitsverlangen lediglich Materialismus zu sehen, wie wenn man in der großen Volksbewegung der Bauernkriege zu Äußers Zeiten lediglich Materialismus sehen wollte.

Neue Ausschreitungen in Polen.

Aus Ostpreußen wird gemeldet: Nach den Ueberfällen der polnischen „Aufständischen“ in Posen und Wolat haben sich nunmehr auch in Gorn schwere Ausschreitungen der Aufständischen ereignet. Nach einer Selbstverordnenungsversammlung wurden vier deutsche Stadträte vor dem Rathaus von einer Bande von Aufständischen überfallen. Ganz besonders übel ausgerückt wurde der Verleger des Gornener Stadtblattes, Hundel, der mit Äußerungen an Boden geschlagen wurde, so daß er bewußtlos liegenblieb. Besondere ist, daß sich in unmittelbarer Nähe des Rathauses eine Polizeiwache befindet, das aber die Beamten gegen die Aufständischen nicht eingreifen.

Die größte deutsche Druckerei „Frankfurter“ durch Verkauf des Pölnischer Magistrats ist getrennt die Druckeri Concordia in Posen, das größte deutsche Unternehmen in der Provinz, in dem auch die bekannte

neuen Reformation sehen. Auch der Reformator der Luther, Calvin und Zwingli gingen harte, mehr materiell leitende soziale Bewegungen vorwärts und leben neben ihnen her. Dies geschieht als elementare, tief anti-materielle, das religiöse Grundbild all dieser Bewegungen den Massen wie den einzelnen ererbenden Geistern immer klarer wurde und in einer großen rein religiösen Bewegung, in der Reformation zum Durchbruch und zum Siege kam.

Wenn man hineinsetzt in die heutige Zeit mit ihrem Wirren und müssen Kampf materieller Interessen und Äbde, die sich immer höher und höher türmen und so schweren Zusammenstößen anzupfeifen drohen, so erscheint es freilich dem ganz noch im bisherigen „alten“ (und vielleicht schon überlebten) Denken befangenen Verstand als nicht ganz glaubhaft, daß man in diesen Wirren unter Zeit die Anfänge einer neuen religiösen Bewegung, einer neuen Reformation sehen könne. Und doch kam uns inmitten dieser trübsamen und giftigen Atmosphäre des Materialismus an diesem 418. Jahrestage der Reformation ein Vers Friedrich Hebbels wieder einmal in den Sinn:

Und droht auch Not der Schmetzen ganz mein Leben zu umfließen, ein unermüdl'ger Sonnenflug; will mich doch nicht verlassen.

Und ist dieser Sonnenflug, dieses geheime Innere Aufsteigen des Glaubens an eine neue große Reformation wirklich so ganz unvernünftig? Als der Geist der Antike erstarb, erlitt die Welt der Welt „Der große Tag“ — ein Tag, nach dem die Erde für die Zeiten des Sterbens und Zeiten des Werdens neuen Glaubens.

Dr. H. Elze.

Bisher keine Endregelung des Schuldenproblems.

In dem gestern von uns auszugsweise wiedergegebenen Bericht der englischen Botschaft in Berlin über Deutschlands Wirtschaftslage heißt das Wichtigste, das dem Reichstag zur Beratung vor dem Londoner „Daily Herald“, daß er nur ein neuer Beweis dafür sei, daß die Reparations- und die inter-

alliierte Schuldenfrage „wie ein Schatten über der Welt“ hinge. Von einer endgültigen Regelung des gesamten Schuldenproblems könne noch nicht gesprochen werden.

Die Tätigkeit des Young-Ausschusses und die Saager Konferenz seien zwecklos wertvoll gewesen, aber sie hätten nur ein Kapitel, nicht etwa ein Buch zum Abschluß gebracht.

Es solche Sagen haben während des Krieges auch unsere gefangenen Jnder natürlich nicht bekommen, von denen nur 4000 im Lager Berlin-Wilmsdorf konzentriert waren. Dafür hörten sie allerlei Wissenswerte durch ihren Landsmann Gempertz, einen Briten, der schon lange vor dem Kriege zu uns übergesiedelt ist, während des Krieges seinen Stammesgenossen Berichte hielt, nach dem Kriege es in deutschen Kreisen tut. Dieser Tage im „Nationalen Klub“ gegenüber dem Reichstag, überhand nahm und seine Camp für die Richtung Indiens von der englischen Herrschaft. Da hörten wir, weshalb die Engländer unbedingt schon jetzt mit ihrem „R 101“, der in Frankreich franktand, nach Indien fliegen wollten. Klänge, um dem ausfälligen 800-Millionen-Ruß zu konkurrieren, seinen Vort, das immer davon träumt, daß eines Tages der deutsche Kaiser im Duppeln nach Indien kommen und dem Volke die Freiheit bringen werde.

Das Wichtigste hat wie hier alles und alljährlich, auf einem Berg Reis bebauen, der mit Lunte und Zement gemischt wird, die Engländer sicher mit Zement und Zement gemischt. Das ist eine höchst schmerzliche und elegant nach England zu fliegen, ein großes Glas Kristallwasser steht daneben, zum Trinken, wenn man das Gefühl hat, sich hungern und Gaumen verbrannt zu haben. Für unsere europäischen Völkern ist das nicht, aber wer einmal drinnen gewesen ist, der

mag es nicht mehr wissen. Im vergangenen Sommer trat ich in Albanien den baunlangen Colonel Wells, Gendarmeriekommandant in Elbasan, der gerade auf Urlaub nach London fuhr. Fünfundzwanzig Jahre lang war er in Indien, der in Indien geht, von August Strindberg, dem großen nordischen Dichter, so benannt worden ist. Damals ging es schon durch seine guten Weine, auf die der schwärze Jiegenstaub der Hausier (dabei Strindbergs Namensgebung) hinwirft, aber die Lampe war die fast vollständige Kollektion aller europäischen und außer-europäischen Schmätze aus dem Saft-Braunstein der Japaner, Wegen des Saftes kam allerdings der japanische Oberleutnant Sibata, damals ein unierer M. Kampfbarillere Regiment kommandiert, nicht hin, sondern ertrank wegen des L. Gampferens, zeitens wegen der bestehenden Gesellschaft von Strindberg und seiner Zofenrunde, 21 der auch deutsche Größen wie Dehmel, v. Holzogen, Garleben und auch gehörten. Es wurde geschrien und mißachtet, und, trotz des „Reiterhaars“ Strindbergs, der gerade zum ersten Mal erschienen war, auch wohl gefastert, wenn der kleine blonde Saton oder sonst etwas die Sätze sich hinzuzeckelten. Von der nahe Reichsabende über vertrieb sie zumieren einer der Kommiss-Eindbilder im Schwärze Ferkel.“ In jener Zeit bin ich als Blutjung Soldat, aber natürlich in Zivil, auch einige Male dagewesen und habe, während eines Urlaubs, eine ganz unaufrichtige Scene miterlebt. Sibata hat bis morgens gegen 7 Uhr — es gab keine Polizeibehörde — mit Strindberg etliche Flaschen getrunken. Da fürzte sein deutscher Wirtstisch leuchtend herein: ob der Herr Oberleutnant denn ganz das Sattelfüßchen am heutigen Tage verzeihen habe? Wie der Wind war Sibata nun fast rechtgläubig in Sattel-Uniform im Sattel, aber mittags um 1 Uhr war er wieder im „Schwarzen Ferkel“ und sagte trocken: „Die nächste Flasche Getränk bitte!“

Polizeistrußzug an Thüringen.

Amlich wird mitgeteilt: In der Frage der Beiersahlung der Polizeigelder an Braunhweig hat der Reichskanzler folgenden Telegramm an das Staatsministerium in Braunschweig geschickt: Der Herr Reichsminister des Innern hat mir von dem Inhalt des Schreibens Kenntnis gegeben, das er am 27. Oktober an die braunschweigische Regierung gerichtet hat, und in dem er zum Ausdruck bringt, daß er sich die Entscheidung über die weitere Auszahlung der auf das Land Braunhweig entfallenden Zuschüsse zu den Polizeikosten zunächst vorbehalten müsse. Nachdem die Angelegenheit zum Gegenstand einer Kabinetsdeliberation der Reichsregierung gemacht ist, beziehe ich mich mitzutteilen, daß auch das Reichskabinett die endgültige Entscheidung vorbehalten hat.

Die vom Reichsminister des Innern mitgeteilt wird, tritt in der Zwischenzeit in der Auszahlung der Polizeigelder eine Unterbrechung für November bereits erfolgt. Der „rote Kritiker“ hat also im Kabinett eine Niederlage erlitten und mußte sich begeben.

Besprechung der Reichswehr.

In dem Reichstag wird am 2. November eine Besprechung der Reichswehr stattfinden. In der Besprechung wird am 2. November eine Besprechung der Reichswehr stattfinden. In der Besprechung wird am 2. November eine Besprechung der Reichswehr stattfinden.

Die „Neue Berner Zeitung“ bringt eine Meldung aus Moskau, wonach die neue Zerrormelle täglich bis zu 100 und 150 Erlosungen im Sowjetrat fordert. In Moskau werden täglich zehn bis zwölf Selehre erschaffen, die theoretisch an dem Projekt des als gelehrt anzusehenden fünfjährplan mitgearbeitet haben. Unter den letzten Erschaffenen befinden sich die Professoren Menschikoff, Janigoff und Ulrich.

Täglich 100-150 Erlosungen.

Die „Neue Berner Zeitung“ bringt eine Meldung aus Moskau, wonach die neue Zerrormelle täglich bis zu 100 und 150 Erlosungen im Sowjetrat fordert. In Moskau werden täglich zehn bis zwölf Selehre erschaffen, die theoretisch an dem Projekt des als gelehrt anzusehenden fünfjährplan mitgearbeitet haben. Unter den letzten Erschaffenen befinden sich die Professoren Menschikoff, Janigoff und Ulrich.

STAATL. MACHINEN. Hollwiegend!

Rumpelstilzchen: Berliner Merlei.

Proving-Räden in der Reichshauptstadt. — Im Indianen-Gau. — Zagore hypnotisiert ein junges Mädchen. — Jüdisches Wesen. — Gempertzmann Billet. — Erinnerungen aus dem Schwärze Ferkel.

Aber Inge! Die junge blonde Inge — ich besitze nicht daran, zu verziehen, wie in Deutschland der vaterliche Gaudes liegt, ist vor wenigen Tagen in der Reichshauptstadt eingetroffen. Sie will sich für irgendeinen Beruf vorbereiten, Lateinisch, Sänglingspflege oder so. Es gibt Tausende solcher Inges, die alljährlich nach Berlin kommen. Diese die ich meine, ist noch so wunderbar, daß sie sich helfen lassen muß, wenn sie den Fernverkehr benutzt. Wie macht man das, wenn man „Dobhoff 2200“ habe will? Aber so gewillt ist Inge — sah alle Inges fast — doch schon, daß sie weiß, wie frei man ist, wenn man einfach eine „Bieder“ mietet, ein möbliertes Zimmer, statt in volle Pension zu einer bekannten Familie zu gehen.

Triumph deutscher Flugzeugtechnik.

Morgen startet „Do X“

Das Flugzeug „DO X“ wird aber Voraussicht nach am Sonntagvormittag zwischen 8 und 11 Uhr von Alforden am Bodensee aufsteigen, um den Rhein entlangliegend Alforden anzufliegen. Von hier aus ist zunächst ein Europaflug beabsichtigt, an den sich der Oceanflug anschließen soll. Weiter in Amerika soll das Flugzeug in Southampton englischen interessierten Luftfahrern zur Besichtigung freistehen. Dann ist ein Besuch Frankreichs (de Havilland) vorgesehen. Der Weiterflug geht über La Coruna (Nordwestküste von Spanien) nach Bilbao. Hier werden die letzten Vorbereitungen getroffen, um bei Eintreffen geeigneter Wetterbedingungen zu dem Flug über die Ägäis und Bermuda-Inseln nach New York aufzubrechen.

Die Wärfert der Flugleitung geht, wie bekannt, nicht dahin, irgendwelche Abenteuer anzustellen, vielmehr soll sich alles von Etappe zu Etappe in voller Ruhe abspielen, wobei jeweils für den Weiterflug die geeignete Wetterlage abgewartet werden wird.

*

Frankösisches Interesse für „DO X“.

Das „Deuxne“ berichtet im Zusammenhange mit dem bevorstehenden Flug des „DO X“ nach Amerika, daß das Riesenflugboot nun doch in Le Havre eine Zwischenlandung vornehmen werde. Während Italien bereits zwei Flugzeuge des gleichen Typs bestellt habe, gerüchte man sich in Frankreich immer noch der Kauf darüber, ob es sich lohne, 12 bis 15 Mill. Fr. dafür auszugeben. In Le Havre würden auf alle Fälle die Vertreter der Luftfahrt, Kriegs- und Marine-Ministerium anwesend sein, die zusammen mit den französischen Flugzeugbauern die Eigenschaften des Flugbootes prüfen würden.

„G 38“ in Frankreich.

Das Junkers-Großflugzeug ist Freitagvormittag 11 Uhr nach Genoa-Maritelle gestartet, nachdem es noch einen Rundflug über Rom ausgeführt hatte, wobei der italienische Luftfahrtminister General Balbo persönlich das Steuer übernahm. Das Junkers-Flugzeug hat ferner zwei Ehrenfliegen für den vorgeleitern verunglückten Direktor Morandi der italienischen Fluggesellschaft Transatlantico geflogen, an dessen Leichenbestattung auch Vertreter der Befehls des Junkers-Flugzeuges teilnahmen. Die Herren Richter und Schenker landeten im Namen des Prof. Junkers und der Befehls des „G 38“ am See am See am See. Am Donnerstagabend fand ein Empfang für die deutschen Flieger statt. Aus dem weiteren Verbleiben von Junkers-Vertretern in Rom ist darauf zu schließen, daß die Verhandlungen in Rom fortauern.

Jedem sein Flugzeug.

Der Deutsche Luftfahrtverband e. S. empfiehlt seinen Vereinen und deren Mitgliedern, also auch Privatpersonen, das ebenfalls Kleinmotorflugzeug mit 20 PS, Mercedesmotor zu einem verbilligten Preise von 450 RM. zum Kauf. Der bisherige Verkaufspreis für diesen Flugzeugtyp betrug etwa 750 RM. Durch diese Verbilligung hofft der DVV, allen denjenigen, die noch nicht Flughaft betrieben, den Einstiegs zur Anschaffung eines „Eigentumsflugzeuges“ zu erleichtern. Der Deutsche Luftfahrtverband e. S., Berlin W 35, Blumhof 17, Telefon Nitzow 2409, gibt Interessenten jederzeit Auskunft.

Neue Erdstöße.

Nach den letzten Meldungen aus dem Erdbebengebiet ist der Hafenort Senegalia an der Adria zu einem Drittel völlig zerstört und zu einem zweiten Drittel unbewohnbar. Die Bevölkerung ist in Zelten untergebracht, soweit sie nicht anderweitig Obdach gefunden hat. In dem Kriegshafen Ancona ist die Wirkung des Erdbebens weniger verheerend gewesen, doch sind auch dort die meisten Häuser beschädigt. Die Vasilika in San Loreto, die als Wallfahrtsort bekannt ist (die Madonna von San Loreto wird von den Pilgern als Schutzgöttin verehrt), hat einige Mitle erhalten, die jedoch nicht gefährlich zu sein scheinen. Zahlreiche beschädigte Kirchen müssen geschlossen werden.

Um 4:20 Uhr und um 9 Uhr vormittags wiederholten sich die Erdstöße, ohne jedoch weiteren Schaden zu verursachen.

Die Verlustziffern haben sich nur wenig geändert. Ancona befiel nach Meldungen italienischer Blätter 5 Tote und 60 Verletzte, Senegalia 11 Tote und 275 Verletzte und die Provinz Fiesoro 2 Tote und 30 Verletzte.

Verheerende Sturm- katastrophen in Rußland.

Zweitausend Tote.

Schwedische Zeitungen melden aus Archangel, dem nördlichsten eisenreichen Hafen Rußlands an der Nordküste, eine jurchbare Sturmflutkatastrophe auf dem Weißen Meer. Im Golf von Dvina sind 50 Fahrzeuge, in der Dvina-Nähe über 160 Fischerboote untergegangen. Die Bemannungen von zusammen 589 Personen sind weder zurückgekehrt, noch gerettet. Die Zahl der Todesopfer ist aber noch viel größer. Bis 50 Kilometer in das Land hinein sind Dörferorten und menschliche Niederlassungen wie abgerasert. In der Stadt Chelomoogy bei der Dvina 480 Häuser niedergebrennt, hier sind über 100 Einwohner umgekommen. Die Gesamtzahl der Opfer der Naturkatastrophe sei mit 1000 bis 2000 Toten nicht zu hoch angegeben.

Genies im Bett.

Zwei so angesehene Autoren wie Jules Verne und Max Zorn in Schopenhauer, daß ihnen im Bett die besten Ideen einfielen. Tatsächlich hat Jules Verne auch seine utopischen Romane im Bett ausgearbeitet. Max Zorn ließ sich nach eigenen Entwürfen eine Bettstätte anfertigen, damit er bequem in seinen Kissen liegend, schreiben konnte.

Auf diese Weise sind seine meisten Werke entstanden. Uebrigens haben die bekannten englischen Schriftsteller Scott und Stevenson fast alle ihre Meisterwerke auf dem Krankenbett geschrieben, ebenso wie Thomas Mann, der auf die gleiche Art einen großen Teil seines „Buddenbroods“ schrieb.

Italien verbietet die Schönheitsfontänen.

Der Minister der italienischen Schönheitsfontänen für 1930, die eine tiefende Kritik Mussolinis vor aller Öffentlichkeit über sich ergehen lassen mußten, hat durch ein Verbot der Schönheitsfontänen, zumindestens in Italien, ein Ende bereitet. Dem internationalen Komitee zur Veranstaltung von Schönheitsfontänen ist dieser Tage eine Mitteilung des Zuse angegangen, worin dieser mitteilt, daß künstlich in Italien grundräßig ähnliche Veranstaltungen verboten werden würden. Die Schönheit der Frau sei ein Symbol, das durch Tugend und Tadel geschützt werde, als das es zur Schau gestellt werden konnte.

Kein Vogelgefang in französischen Wäldern.

Das französische Kultusministerium hat bei dieser Tage eine große Zahl von Eingebunden in Argentinien bestellt. Das Ministerium beabsichtigt, argentinische Eingebunden in Frankreich zu akklimatisieren; denn der Vogelgefang ist in französischen Wäldern seit langem verunreinigt. Zardus ist der Mann, der sich für diese Frage lebhaft interessiert und Naturforscher in den Wäldern seiner Heimat veranlassen möchte.

Man wird zuerst ausprobieren, welche Vogel das Klima Frankreichs am besten vertragen, um dann ganz große Mengen lebender Vögel über den großen Ozean kommen zu lassen.

„erst 1929!“

...daß Kathreiner mit Milch gut schmückt, wissen wir längst!

Über-daß man die mit Kathreiner gemischte Milch dreimal (!) leichter verdaut als reine Milch

- das haben unsere Ernährungsforscher erst im vorigen Jahr entdeckt!

Indiens zukünftiger Vizekönig ein Dichter?



Lord Gorell, früherer Unterstaatssekretär im Luftfahrtministerium, wird als Nachfolger des englischen Vizekönigs von Indien, Lord Irwin, in Vordring gebracht. Gorell hat sich in England durch Gedichte, Romane und Detektivgeschichten einen literarischen Namen gemacht.

Breslau bedroht. Die östlichen Vororte abgeflammt.

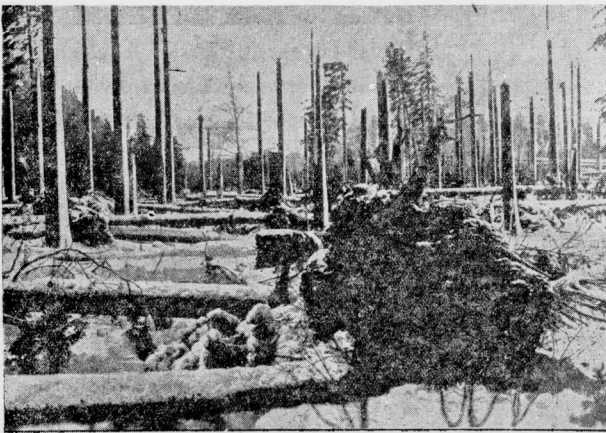
Die Vorboten der neuen Godsmawerwelle, die die Stadt erneut bedroht, machen sich bereits in einem enormen Ausmaß der Obie, eines kleinen Nebenflusses der Oder, bemerkbar. Die östlichen Vororte Breslavs sind bereits vom Feuer mit der Stadt abgeflammt. Die Lebensmittellieferung wird mit Mühen aufrechterhalten.

Deutscher Kandidat für den Nobelpreis für Physik.



Prof. Karolus, der bekannte deutsche Physiker, der mit seinen Hildebrandt-Verfahren und Fernrohrapparaten die Schmit der Bildübertragung vorantreibend gefördert hat, gilt als ausserordentlichster Anwärter auf den Nobelpreis für Physik.

Schneesturmverwüstungen im Riesengebirge.



Schwere Sturmrisiden bei Spindlermühle. Während in der schieflichen Ebene das hochwasser wütet, richteten im Riesengebirge schwere Stürme Verwüstungen an.

Die kanadischen Ozeanflieger in Berlin.

Am Freitag nachmittag landeten auf dem Flugplatzgelande in Tempelhof die kanadischen Ozeanflieger Boyd und Connor. Sie waren am Donnerstag in London abgefliegen, aber in Amsterdam wegen schlechten Wetters bis Freitag mittag liegen geblieben. Als Wegweiser nach Berlin diente ihnen die planmäßige Streckenmaschine der Deutschen Luftfahrt, an die sie sich auf dem ihnen unbekanntem Wege anhängen konnten.

Interessant ist, daß die beiden Flieger, die den Ozean von Newfoundland bis zur Südküste Englands überquert haben, dieselbe Maschine benutzten, die schon Chamberlain und Levine über den Atlantik getragen hat. Die „Columbo“ ist also damit zum zweiten Male nach einem gelungenen Weltseefahrt in Berlin eingetroffen. Auf dem Zentralflugplatz wurden die Flieger von Angehörigen der englischen Kommando, dem Direktor des Flughafen, Sennebetmer, und dem Direktor der Deutschen Luftfahrt, Wronsch, willkommen geheißen.

Zwei weitere Todesopfer in Alsdorf.

Bei den Aufräumarbeiten unter Tage auf der Unglücksgrube „Anna II“ wurde noch ein weiterer Toter geborgen. Es handelt sich um einen Bergmann, der keinen Verwandten besitzt und daher nicht als vermählt gemeldet wurde. Von den im ehemaligen Krankenhaus untergebrachten Verletzten ist ebenfalls ein weiterer Bergmann gestorben.

Riesige Waldbrände in Kalifornien.

Infolge der andauernden Dürre sind in Kalifornien riesige Waldbrände ausgebrochen. Der größte Teil der Landbevölkerung beteiligt sich an den Löscharbeiten, die um so dringlicher sind, als sich in der Nähe Felder befinden. Es besteht die Gefahr, daß das Feuer auf diese übergreift. Wälder wurden auch Tote gemeldet, außer zahlreichen Verletzten.



... und bis zum 10. Jahre dürfen Sie für die zarte und empfindliche Haut Ihres Kindes nur die milde, reine NIVEA KINDERSEIFE verwenden. Nivea-Kinderseife wird nach ärztlicher Vorschrift hergestellt; sie dringt schonend in die Hautporen ein und macht sie frei für eine gesunde und kräftige Hautatmung.



Angenehmes Rasieren durch NIVEA-CREME

Sie müssen sich vor dem Einseifen mit Nivea-Creme einreiben, jedoch nicht zu stark, damit die Schaumerzeugung nicht beeinträchtigt wird. Sie werden dann sehen, dass auch tägliches Rasieren Ihre Haut nicht angreift. Sie werden nicht mehr unter schmerzenden Rötungen und aufgesprungenen Stellen zu leiden haben. Sie werden gleichzeit feststellen, dass Ihr Aussehen jugendlicher, straffer und gepflegter wird. Zu ersetzen ist Nivea-Creme nicht, denn nur sie enthält das hautpflegende Eucerin, und darauf beruht ihre besondere Wirkung.

Dosen: RM 0.20, 0.30, 0.60 und 1.20 f. Zinntuben: RM 0.60 und 1.00



Hallo! Persil ist jetzt so billig –

warum sollten Sie noch etwas anderes nehmen? Wo finden Sie alle Vorteile wieder so vereint wie bei Persil? Wo haben Sie so viel Nutzen für einen so niedrigen Preis? Für nur 40 Pfg. so viel gute Qualität! Für wenige Pfennige eine billige Wäsche im Haushalt mit allen Vorzügen der Einfachheit, Kürze und Leichtigkeit! Jede Hausfrau sollte sich jetzt den ganzen Nutzen der Persil-Anwendung voll dienstbar machen!

Persil zeigt den Weg zum sparsamen Waschen!

Hausfrauen, nehmt den Vorteil wahr!

Wenn es noch nötig war, die Persilvorteile zu erhöhen – der neue, herabgesetzte Preis hat es erreicht!

Persil bleibt Persil
Neuer Preis Normalpaket 40 Pfg., Doppelpaket 75 Pfg.

Nehmen Sie Persil vor allem auch zur Reinigung aller wollenen Sachen!



Aus der Heimat
Wieder ein Scheunbrand.

Reinhardtsdorf. In der Nacht zum Freitag haben die Bewohner des Dorfes Reinhardtsdorf plötzlich einen Feuersturm erlebt...

Opfer des Sturms.

Döben. Der Gärtner Grubner ist aus Obßfeld nach auf der Landstraße zwischen Schömmel und Döben mit einem Fuhrwerk zum Sturm gegen ein vorüberfliegender Auto geworfen...

Selbstmord Verleihen.

Nordhausen. Die Schwurgerichtsaktion begann am Freitag hier erreglich. Während in der Weichblase die Angeklagten...

6000 Mark Kirchengelder unterschlagen.

Nordhausen. Der Kirarbeiter Erde hat bei der Kirchenkasse des Kirchenvorstandes 6000 M. unterschlagen...

Eindbruch in die Postagentur.

Drübeck (Harz). Radis verübten zwei Eindrehler den Verbrechen der Postagentur Drübeck mit den ihm anvertrauten Rentengeldern zu flehen...

Die feiche Sportsdame.

Kelbra (Hßbücker). Unser Städtchen beherrschte in den beiden vergangenen Wochen eine Vorstaplerin, deren "Laten"

jeht das Tagesgespräch bilden. Eines Tages machte eine feiche junge Dame auf einem Motorrad auf und quertete sich im heftigen Verkehr ein...

Der Mann mit dem Kaffeekomplex.
Magdeburgs Nachgepfeif. — Die Sorten fehlten noch in seiner Sammlung.

Magdeburg. Ueber die Gerichtsverhandlung gegen den eigenartigen Herrn, der sorgfältig durch nächtlichen Einbruch in den händlichen Grün-Gewächshäusern Kaffeebohnen hat...

Er erleichterte sein Gewissen durch ein reumütiges Geständnis, wie man so schön sagt, die die dem Gericht keine Kaffeebohnen, sondern nur ein Kaffeebohnen-Kaffeebohnen...

Die Kosten des Nachterfieder Prozesses.

Halberstadt. Die der Staatskasse auferlegten Kosten des Nachterfieder Prozesses werden mit 8000 bis 10000 M. angegeben.

Nur einen einzigen Tag.

Mützenroß (Sch. ungenannt). Für die überaus reiche Zuderrübernehmer der hiesigen staatlichen Domäne reicht das übliche Arbeitsverhältnis bei weitem nicht aus...

Hotelrechnung zu bezahlen, die auf weit über 100 M. anfallen war. Ihr Motorrad hatte sie allerdings angekauft...

gestellte hatte und wie man sich vergeblich bemühte, etwas herauszubekommen. Da kam eines Tages ein Hauswirt und erzählte...

290 Pflanzen, 1 1/2 Kubimeter Blumenerde, eine Samenpacke, 110 Bambus-Blumenbüsche und eine Schattendampfen zum Schützen der Pflanzen gegen die Sonne...

Das Gericht verurteilte den Sammler wegen fortgesetzten Diebstahls und eines einzelnen Diebstahls zu einem 3-jährigen Gefängnis.

Die Domänenverwaltung Arbeitslose des Arbeitsamtes Wittenberg ein und verabschiedete die Handwerkerarbeit nach...

Wer ließ den Dampfkeffel ohne Wasser?

Wittenberg. Vor dem hiesigen Arbeitsgericht verlor die Stadt einen Prozeß mit einem etwas eigenartigen Hintergrund...

Beiser hatte den Keffel geheizt, ohne daß im Keffel Wasser war. Die Stadt bat daraufhin den Beiser, entlassen. Das Arbeitsgericht wies die Stadt ab...

Einstellung von Erwerbslosen

Gienburg. Die Stadtverordneten übertragen dem städtischen Wohlfahrtsamt das Recht, einen Teil der Wohlfahrtsamtstellen zu beschaffen...

Er war zu "kurzsichtig".

Erfurt. Der für eine Holzfirma reisende Provisionsvertreter Karl M. und aus Geheile hatte sich vor dem hiesigen Arbeitsgericht wegen fortgesetzter Unterschlagungen von Raubengeldern zu verantworten...

Advertisement for 'Die Krone' cigarettes, featuring the brand name 'BALTENKRONE' and '50 Pfg'.

Amateur-Defektive

Roman von Walter Bloem. Copyright by Novissima Verlag G. m. b. H., Berlin SW 61. Belle-Alliance-Str. 92. Die Erregung war groß. Am Schalter des Oberzahlmeisters war ein Gedränge von verlegten und verknüpferten Paketen...

Bei einer gewissen Wendung des Gesprächs zeigte sich Annemarie Grunelius sehr entgegenkommend — und so vollzog sich in diesem Augenblick die Verlobung der beiden. Herr Wilmann bedekte am Mittag erkrankt an den Schindensuchtigen...

Bewussten Gesprächs gelegentlich dem Kapitän anvertrauen. Der kann für einen solchen Hinweis nur dankbar sein. Jens Merens hatte auf der Fahrt, wenn nicht die Bitterung seine Anwesenheit auf der Kommandobrücke erforderte...

"Da — da ist er..." Doktor Müllers Kommen kündigte sich schon von draußen an. Er machte sich bei dem Keimkathron populär. "Das, Comh — nicht ohne mich —"...

Großfeuer auf der Domäne

Freitag, Freitagmorgen, 28. Okt. erlitt Generalalm. In dem der langen Scheune angrenzenden Schuppen war Feuer ausgebrochen. Das durch den herrschenden kalten Wind sich sehr schnell auf alle angrenzenden Scheunen, Stallungen usw. ausdehnte. Alle Gebäude brannten bis auf die Grundmauern nieder. Sämtliches Vieh konnte gerettet werden. Die Ernte von etwa 100 Morgen noch nicht ausgetrockneten Getreides wurde ein Raub der Flammen.

Der Lohngeldraub von Cochau.

Cochau. Am 18. Juli wurde der Vize des Amtmanns Cochau, der Vohngelder aus Verlebung gelobt hatte, auf der Straße nach Burgliebenau von zwei Männern überfallen und mit dem Revolver bedroht. Die Täter raubten ihm den ganzen in Borkstein und zwei Geldbörsen mitgetragenen Betrag, etwa 1700 RM. Die eingehenden Ermittlungen haben zur Feststellung der Täter nicht geführt. Die Staatsanwaltschaft hat das Verbrechen eingestellt.

Deichbrüche an der Schwarzen Elster.

Felsen. Das Hochwasser der Schwarzen Elster ist weiter im Steigen. Man kann nachschauen sehen, wie es wächst. Im Mühlendamm bilden die Wassermassen auf eine Strecke von drei Kilometern einen einzigen großen See. Die er im vergangenen Sommer angelegten Sommerdeiche sind sämtlich in Gefahr, überflut zu werden. An den sogenannten Ueberläufen ist das Wasser bereits übergetreten. Ein Sommerdeich, der im Verfolg der Regulierung des Unterlaufs erst vor einigen Wochen fertiggestellt worden war, brach auf einer Strecke von ungefähr 50 Metern durch.

Der Tod beim Schachfest. Nierder-Gleichheit. Ein vierjähriges Kind fiel beim Schachfest in ein Gefäß mit kochendem Wasser und zog sich dabei so schwere Verletzungen zu, daß es am anderen Tage starb.

Ein Auto als Akrobat.

Bernburg. Infolge der durch die Niederlage verursachten Müdigkeit kam der Kraftwagen eines Vohngelder während in der Innenstraße ins Wackeln und stürzte die etwa vier Meter tiefe Straßengrube hinunter, wobei er sich mehrere Male überschlug. Der Fahrer konnte seinen Kopf retten wie durch ein Wunder unversehrt.

Die Menge verweigert das Begräbnis des Mörders

Müllern. (Kr. Salzweide). Auf dem hiesigen Friedhof fand am 29. Okt. das Begräbnis des Mörders der Erna Straube, Otto Hartmann, zu einem Zwischenfall. Eine große Menschenmenge hatte den Fried-

hof umstellt und weigerte sich, die Träger mit dem Sarge durchzulassen. Erst nach längerem gütlichen Juredein gab die Menge den Friedhof frei. Der Zwischfall wird auf die Verletzung zurückgeführt, die der letzte Brief Hartmanns, in dem er den Wörderdacht auf eine andere Person abzugeben versuchte, ausgelöst hat.

Der Prinzpatriarch des Uranstaates vor der Strafkammer.

Auch Hallenier kauften sich den Doktorhut.

Weimar. Vor der Strafkammer fand am Freitag der „Höll-Rediger“ Heinrich Zaunemann, der vom Schöffengericht Jena wegen Betruges zu einem Jahr drei Monaten und wegen unbeschränkter Führung des Pressefortritts zu sechs Wochen Gefängnis verurteilt worden war. Er hatte gegen das Urteil Berufung eingelegt, um, wie er vor Gericht sagte, einmal alle den Umständen entsprechende Entschuldigungen zu können, die über ihn in der Öffentlichkeit verbreitet worden seien. Zaunemann hat die von ihm ins Leben gerufene „Deutsche Heimleitung“ zu bürgerlichen Zwecken genutzt und sich vor allem den Prinzpatriarch des von einem geisteskranken Tierarzt gegründeten Jagensaat „Uran-Staates“ in dem vor drei Jahren von der Zeitschrift Staatsanwaltschaft angekauften großen Handel mit Tieren und Vögeln und akademischen Würden betätigt, auf den viele Dummvorkommnisse sind. Die Anklage legte ihm nun zur Last, daß sein ganzer Willensbetrieb, der im Verfolge seiner Tätigkeit durch Franz in Schwere Verbrechen und deren Mitternacht seit 1923 Jena gemeldet ist, auf betrügerischer Basis aufgebaut war und nur den Zweck hatte.

Politischer Mordanschlag.

Neubabensleben. Als sich der Kassierer des Reichsbankers, Franke, der gleichzeitig S. P. D.-Mitglied ist, spät abends allein auf dem Heimwege befand, wurde auf ihn geschossen. Die Angel ging haarsträubend an seinem Kopfe vorbei. Franke erlitt sofort Anzeig bei der Polizei und gab als mutmaßlichen Täter einen Kommunisten Marx an, mit dem er verächtliche politische Auseinandersetzungen hatte. Eine sofort vorgenommene Hausdurchsuchung förderte auch ein Gewehr auf, aus dem nach Feststellung durch Sachverständige erst kurze Zeit vorher ein Schuß abgegeben worden war. Marx wurde verhaftet.

Wieder ein Jugantentat.

Braunschweig. Der Perlenjung 807, der, von Gelle kommend, gegen 10 Uhr abends in Braunschweig eintrifft, wurde hinter dem Rübberg beschossen. Es handelt sich um einen Schrotbüchse. Auf der Motivierung wurde eine Anzahl Schrotkörner gefunden; man vermutet daher, daß der Schuß dem Votomobilsführer gegolten hat. Unmittelbar nach dem Anschlag wurde der Jun aus Halle gebracht und eine Untersuchung eingeleitet, die jedoch erfolglos verlief.

Zerkelpreise.

Hals Bibra. Auf dem Freilagermarkt waren 70 Saugschweine in jedem Kubik angefahren. Der Preis bewegte sich zwischen 80 bis 40 RM für ein Paar. Der Geschäftsmann war gut und der Markt wurde geräumt.

Zwiebelpreise.

Saale a. d. E. In der Gemüse-Verfeinerungsaule zu Halle a. S. gelangt am Freitag, 31. Oktober, 810 Btr. Zwiebeln zur Verfeinerung. Es wurden auf der Verfeinerung erzielt: Zwiebeln (unfortiert) 1.10 bis 1.24 RM, der Jenter einseitig, Saal, 0.92 bis 0.98 RM, der Jenter ohne Saal, Zwiebeln (fortiert) 1.17 bis 1.45 RM, der Jenter einseitig, Saal. Die nächste Verfeinerung findet am Dienstag, 4. Oktober, 9 Uhr vorm. statt.

Schließung der Spielhubs.

Dresden. Das Polizeipräsidium hat am 29. Oktober die bestehenden Spielhubs zwangsweise geschlossen, da in einzelnen Spielhubs sich sehr große Mißstände entpuppt hatten.

Demis. (Kleinwohnungsbau) Die Auswahlarbeitsarbeiten für die zwei Doppelhäuser in der Wilhelm-Berthold-Straße sind in Angriff genommen worden. Mit diesen 24 Wohnungen (Schlafzimmer, Küche mit Speisekammer, Zinnettoilette und verbleibbarem Korridor) hilft die Gemeinde den Mangel an Kleinwohnungen ab, und andererseits finden viele Mitglieder der Gewerkschaft, Handwerker und Arbeiter Beschäftigung für die Wintermonate. Die Maurerarbeiten werden ausgeführt von den Firmen Karl u. Sohn und Otto Döcker. Die Zimmerarbeiten führen aus Reichel & Franke und Kopf. Die gesamte Ausführung liegt in den Händen des Architekten Schmeider.

Die Niederschläge im Oktober

Milchstraße. In fünfzehn Regentagen wurden Niederschläge mit mindestens 0,1 mm Höhe gemessen. Die Gesamtmenge beträgt 75,7 mm im Vorjahre. Die größte Höhe innerhalb 24 Stunden, 24,6 mm, stellte man am 9. Oktober morgens 8 Uhr fest.

Einbrecher im Dom.

Erfurt. In der Nacht zum Mittwoch sind wiederum Einbrecher in das Stenerbüro im Dom eingedrungen. Sie haben erheblichen Sachschaden angerichtet und 450 RM. Bargeld erbeutet. In der nächsten Nacht erbrachen Einbrecher die Schließung der Taufstille an der Chaussee Erfurt-Schmitz und stahlen 10 Liter Benzin. Es handelt sich in beiden Fällen um Einbrüche, wie sie erst vor kurzer Zeit in gleicher Weise ausgeführt worden sind.

Nachspiel zu einer unfinnigen Schieberei.

Miltenburg. Die Direktion der Miltenburger Inangewandte hat verfügt, daß der Putzmann Jure Kepes und der Kürte Dörfner Urban, die, wie gemeldet, die vertriebene Schieberei im Herzog-Grub-Wald betreiben und sich gegenwärtig verhaftet befinden, der Schule vertrieben werden. ihrer Behauptung seien sie außerdem entgangen. Der durch einen Hausbruch verlegte Metallarbeiter Jeman

Gummi-Binder. Neue billige Preise für Gummi-Sohlen und -Absätze. Halbbare als Leder. Das Beste gegen Nässe, kalte Füße, Gummi-Überziehschuhe. In unserer Spezial-Abteilung. Große Gummiwaren-Spezialgeschäft mit den kleinsten Preisen.

Schöne weiße Zähne: Chlorodont. Vorkriegspreis! Tube 60 Pf. u. 1 Mk.

Gefühl. Unverkennbar: dem Manne war die Junge angetraut. Der Kapitän war entschlossen, den Angehabten, auf den sein Opfer unbedingten angehen lassen, nicht zu ledern, sondern tiefer in die Klemmen zu zerrren. Sie sagten, Kapitän. Sie seien Spezialist in Geschäften. Wie soll ich das verstehen - da Sie Schmeikler sind und nicht - Kaufmann, Händler oder Jurekier? „Sehr einfach“, sagte er vollkommen gelassen, „ich - fabriziere welsche.“ „Wassche?!“ pläbe Miria Keutobin ganz entsetzt heraus. Müller schmunzelte. „Mein, gnädige Frau - hauptsächlich Weisheitlichkeit hat schon seit Jahren den Raub heraus, gewisse Geschäfte auf künstlichem Wege herausstellen.“ „Ja, das sind dann aber doch falsche Steine“, fragte Frau Ellen halb mechanisch. „O mein, meine Verehrte, sie haben genau dieselbe hoffliche Aufmerksamkeiten, genau die gleichen physischen Eigenschaften, Vorkommen, Größe, Schönheit, Schönheit, auch, wie die echten. Sie sind auch sehr schön. Abhängen zum Beispiel können wir sehr praktisch herstellen, daß die natürlichen Steine an Wert enorm verloren haben.“ „Aber Brillanten“, sagte Frau Keutobin angründlich, „die kann man einwirken noch nicht machen - wie?“ „Rein“, lächelte der Doktor, „für die ist man noch auf das Naturvorkommen angewiesen. Darum sind sie auch so wertvoll - wenn auch man's Menschen die höchsten Exemplare, ganz Weltwunder, in ihrer Kasse lassen, hat sie dauernd bei sich zu behalten.“ Die drei Volontär-Detective tauschten einen Blick, der logte: das ist doch der

rechte Spitzhüte, der je mit der ewigen Verantwortlich Schindler getroffen hat. „Wie - macht man denn solche Steine?“ fragte der Kapitän, nur um keine Gesprächswörter einbringen zu lassen. Müller gab eine Erklärung, die erkennen ließ, daß er genau mit der Marie gefaselt wurde. Auch wurde auf diesem Gesetze natürlich unentwegt weitergeleitet. Die besten Verfahren seien übrigens Geheimnisse gewisser deutscher Firmen. „Am - und bei einem von diesen Häutern sind Sie tätig?“ Müller bejahte. „Ist es indiskret zu fragen, bei welchem?“ „Indiskret ist es nicht, Kapitän, - aber Antwort kriegen Sie keine. Indirekter hat nämlich auch manchmal Dienstgeheimnisse.“ „O bitte, wir sind nicht neugierig!“ meinte Merens ab. Es war nicht leicht, nach diesen aufregenden Erlebnissen noch eine lange Zeitrede hindurch den Schein eines harmlosen Gesprächs aufrechtzuerhalten. Müller redete fast allein - in seiner dicken, oft stampfen Art, die aber immer, so gewollt oder ungewollt, amüßlich amüßlich war. Er war jeder Wendung des Gesprächs gewachsen. Er schien sich seinen feinen Hörern, die ihm auf die Dauer das Wort fast wöhl überließen, äußern zu können. Schließlich blies den Damen nichts übrig, als ihrerseits die Wächter des Aufbruchs zu markieren. „Ein unmaßgeblicher Vorfall“, sagte Frau Ellen, während die Damen vom Steward durch das Treppentabernick zurückgeführt wurden. „Wie wie ein Dunkelwerden fast er eigentlich nicht aus.“ „Ach schwöre, er ist's gewesen!“ sprach Miria Rachel. „Er ist nur deshalb so froh, weil er ganz genau weiß, daß niemand den Stein bei ihm wiederfinden wird - Er ist

nern Sie sich doch: ich bin ja Spezialist, ich arbeite ja selber... man müßte sich das aufschreiben! Er hatte sich ja dann gleich wieder gefügt - aber anfangs hatte er doch sehrbedenklich nach dieser verächtlichen Entgegnung die Haltung verloren.“ „Das liegt irgendwas mit ihm nicht stimmt“, grübelte Ellen, „den Einbruch hatte ich ja auch. Aber was?“ „Erinnern Sie sich er machte doch die unverkennbare Bemerkung über meinen Verfassung, die Steine herumliegen zu lassen.“ „Aber die habe ich schon nachgedacht - die kann man schließlich auch harmlos auslegen.“ „Schlimm: die planter- und lauchste Situation, die sich bei der Kapitänlich zum Gegenstand allgemeinen Reibes gemacht hätte, wollte sich heut abend nicht einfinden. Miria Rachel versuchte vergeblich, den Nummer um ihren Solitär zu verhandeln. In Ellen Winterfelds Herzen war mehr als Nummer und Mißverständnisse. Eine brennende, schmerzvolle Spannung. Man war schon dem Nachts - und der Platz an ihrer Rechten blieb leer.“ Bergens, über der Kapitän, die still Verträge aufzuliefern. Er mußte, darum sie so verkommen war, so abgeben. Er konnte das. Jens Merens mühte dem Steward: er solle sich erkundigen, warum der Herr Baron nicht zu Züge kommen.“ Unablässig Befehle: der Baron lasse sich erkundigen, er habe sich mit schweren Kopfschmerzen zu Bett legen müssen. Ellen hing einen Blick Jemen. Aufmerksam auf, was sich abspielte? „Sie schäufte heftig mit dem Kopf. Er drohte warnend dem Minger. - Jens Merens mer schicklich deut abend würde er nicht von Frau Ellens Seite weichen.“

Als Valentin Kramfisch am folgenden Morgen den Schalteraum betrat, dessen eine Hälfte sein Bureau darstellte, trat durch die Verbindungstür der Oberassistent ein. „Denken Sie, Kramfisch, was fieschen vollst ist. Kommt doch einer von den Musikanten mit mir ins Office - verlangt, daß ich ihm ein Paket im Safe aufbewahren soll.“ Der Oberassistent stupte. Seine Brauen hoben sich zur Stirnlinie. „Wetten, daß ich weiß, wer's war? Der mit dem Monatel - der Kulle.“ „Der Kramfisch! Wie kommen Sie auf den?“ Der bei ihm schon seit Anfang der Heile aufgefahrene. Ein Feuer, und sehr eine merkwürdige Erscheinung... Doch er ihn bei der Frühmorgensandacht auf dem Sportplatz belauscht hatte und seitdem eine tiefe Schwärze für ihn empfand - das verwickelte er. Aber war's nicht trotzdem möglich? Es gibt auch sentimentale Daluinen. Das Paket schloß sich an wie eine flache Jagdgerätschaft. Ob er Ungaben über den Inhalt gemacht? Sehr zögernd, ja. Er sei früher einmal in besseren Verhältnissen gewesen - das sei alles, was er aus dem Zusammenhang seines Schicksals gerettet, Klang grandhaft genau. Immerhin - selbst-geme Zusammenstreffen. Der P. Zwadomstsch, das ist kein Vassagler. Das ist ein Angeheuer, ein Untergeordnet. Der Brauch man nicht mit Bombenstücken angreifen. Da packt man zu. Ein paar Minuten später steht P. Zwadomstsch an allen Wiedereintritt, während dem Oberassistenten und dem Oberheuer. „Zeigen Sie Ihren Paß.“ (Fortsetzung folgt.)

Überlingen

Otto Fleischer Zentral-Heizungen

Halle (Saale), Johannesplatz 19
Fernsprecher 35959

Die Weihnachtsauktion
von zurückgesetzten Kunst- und Gebrauchsgegenständen findet vom 3. bis 7. November 1930 vorm. 11 bis 12 Uhr nachm. 4 bis 5 Uhr in der Manufaktur in Meiblen statt. Es werden vollständige Tafei- und Kaffeervice, ebenso Vasen, Figuren und Gruppen gegenBarzahlung versteigert. Vorbesichtigung der Porzellane an den Auktionstagen 1/9 bis 11 Uhr vorm., 2 bis 4 Uhr nachm.

Staatliche Porzellanmanufaktur Meiblen

Wasserbeschaffung

für großen Bedarf
durch Tiefbrunnen und Tiefpumpen
H. Anger's Söhne Akt.-Ges., Nordhausen (Harz).
Größtes Unternehmen Deutschlands
für Grundwasserersorgung aus Tiefbrunnen.
Gegründet 1863. Geprüft 1863
Fachingenieurbesuch kostenlos.

Holzbearbeitungswerk

Treppen-Bau

Karl Friedrich, Fenster- und Türenfabrik
Halle a. S., Ankerstraße 3, Tel. 24725
Ausführung von Holzbearbeitungen, auch Massenartikel, Zweifacher Maschinenpark, daher schnellste, sauberste Bedienung.

Staubfänger
"Electro-Ste" höchste Saugwirkung
68 Mark
Gr. Sandberg 8
Zeilmag. gestattet

Steintor-Bad - Halle (S.)

Am Steintor 8, neben Walhalla, Telefon 26817

Massagen - Bestrahlungen - Bäder aller Art

Gr. Zucht- und Aufzuchtvereigerung

Der Verband der Vieh-Zuchtvereinigungen der Altmark veranstaltet mit den ihm angeschlossenen Genossenschaften

in Osterburg (Altmark) am 13. November die 114. Vereigerung
12. Dezember die 116. Vereigerung
durch die Viehvereinerungs-Genossenschaft Osterburg.
Zur Vereigerung kommen ca. 300 Stück Rindvieh.

In Bismark (Altmark) am 14. November die 184. Vereigerung
8. Dezember die 186. Vereigerung
durch die Viehvereinerungsvereinigung Bismark.
Zur Vereigerung kommen ca. 300 Stück Rindvieh.

Die Vereigerungen beginnen um 9 Uhr morgens.

Die Besätze der Mitglieder beider Genossenschaften - der Viehvereinerungs-Genossenschaft Osterburg wie auch der Viehvereinerungsvereinigung Bismark - unterliegen dem Zuchtverfahren der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.

Auf beiden Vereigerungen werden fruchtbarere und tragende Kühe, tragende Ziegen, Stiere und Bullen (mit Ausnahme von Schlotstieren) verkauft. Die Besatzjahre bieten Gelegenheit zum Einkauf von gutem Zucht- und Zuchtmaterial. Kataloge unentgeltlich durch die Geschäftsstellen der Vereinerungen.

Deutsche Auskunftei

(vormals R. G. Dun & Co.)
G. m. b. H.

erteilt Auskünfte
über Firmen in der ganzen Welt
prompt und zuverlässig
Inkassobteilung / Adressen- und Vertreterbeschaffung / Einführungsbriefe zur Einholung mündlicher und schriftlicher Auskünfte
Filialen in allen größeren Städten Deutschlands
Geschäftsstelle Halle (Saale), Am Steinjo 21.

Waschmaschinen

für Hand- und Kraftbetrieb
stets auf Lager



Ernst Beyer vorm. Witt & Krüger
Lanchmaschinen
Mersburger Straße 4 Tel. 26681

Dankschreiben!

Seit 11 Jahren, von meinem 15. Lebensjahre ab, litt ich an **außergewöhnlichen Krampfanfällen**, die mit plötzlichen Angfallschüben, Bewußtlosigkeit, Schweißbildung und Zerschneiden der Hände einhergingen. Zudem hatte ich auch ein **Verleiden mit Narkose** zu Gelächter. Außerdem mochten mich häufige Schwindelanfälle, Ohrenschmerzen und **harte Erstickung** nach den Anfällen zu schaffen.
Da erbrach ich durch Zufall von der **"Vormoor-Rau"** und erfuhr mich, diese auch bei mir in Anwendung zu bringen. Ich wurde durch dieselbe glücklicherweise wieder so weit hergestellt, daß meine Anfälle und alle übrigen Beschwerden **vollkommen verschwunden** sind, so daß ich mich gesund, froh und viel arbeitsfähiger fühle.
Aus diesem Grunde spreche ich der **Vormoor-Heilanstalt**, Wittenberg, Mühlstraße 9, meinen warmen Dank aus und kann ähnlich Leidenden diese vorzügliche Heilmethode aufs beste empfehlen.
Unterzeichnet **Dr. B. Schmidt**.
Die Anstalt ist ohne Berufsberatung bequem zu besuchen.
Auskunft erteilt folgendermaßen: **Vormoor-Heilanstalt Mühlstraße 9**
Wittenberg 9. Seit 25 Jahren anerkannter Erfolg bei Nervenleiden, Narkosen, Stenosen, Migräne, Ohrenschmerzen, Epilepsie, Gicht.
Hundertere Anerkennungs-schreiben.

Handtuchhalter

mit beiden Stangen von 3 Watt an.
Gr. Sandberg 8.
○○○○○○○○

MARK 29

kostet die **Aufrehtung eines Anzuges oder Mantels** aus Dreiseidstoff und unseren sämtl. Zutaten Serie III - 49,-
Garantie für beste Fadennäherie, Plinknäherie, Lederarbeiten.
HAARDT
Elegante Herren-Moden
Preisverleihung 9-10 (Kath.-Passagen)

Großwäscherei Richard-Wagner-Straße

naher F. Fiedler Halle-Saale Fernruf 21718
Selbstwäsche / Gewichts- Maß-, Trocken-, Roll- u. schrankfertige Wäsche jed. Art / Sehr preiswert u. sauber
Trockenplatz / Gardinenspannerei / Feinplätterei



Pill's großer Schlag!

Eine Extra-Woche VOLKS-BEKLEIDUNG!

Nur für's Volk heißt die Entscheidung / Eine Extra-Woche Volksbekleidung / Das ist unser großer Schlag / Nun braucht keiner mehr zu warten / Kleidung gibts in allen Arten / Wie sich jeder wünschen mag!

Wir kennen die Geldnot, aber wir helfen Ihnen. Wir haben gute Mäntel zu Preisen hergestellt, die extra für diese Woche gelten. Sie sollen und können in dieser Woche kaufen!

Herren-Winter aus warmen, dauerhaften Stoffen, elegant verarbeitet	Paletts , schwarz, dunkelblau und marengofarb, in tadelloser Ausführung
29,- 39,- 45,- 55,-	32,- 45,- 54,- 65,-
63,- 75,- 85,- 98,-	79,- 89,- 98,- 116,-

Sakko-Anzüge wunderbarer Sitz, viele moderne Farben	Kleidung für junge Herren Mäntel - Anzüge
19,- 36,- 45,- 54,-	10,- 25,- 36,-
63,- 78,- 85,- 98,-	42,- 55,- 68,-

AUF Teilzahlung Melner
das Haus der eigenen Kleiderfabriken
Kalle-Saale, Leipziger Straße 85

Sie zahlen 1/10, den Rest nach dem Einkommen in Monats- oder Wochenraten.

Neue Gänseledern!

mit Dämmen 210,-, sehr schön, 30,-, 40,-, 50,-, 60,-, 70,-, 80,-, 90,-, 100,-, 110,-, 120,-, 130,-, 140,-, 150,-, 160,-, 170,-, 180,-, 190,-, 200,-, 210,-, 220,-, 230,-, 240,-, 250,-, 260,-, 270,-, 280,-, 290,-, 300,-, 310,-, 320,-, 330,-, 340,-, 350,-, 360,-, 370,-, 380,-, 390,-, 400,-, 410,-, 420,-, 430,-, 440,-, 450,-, 460,-, 470,-, 480,-, 490,-, 500,-, 510,-, 520,-, 530,-, 540,-, 550,-, 560,-, 570,-, 580,-, 590,-, 600,-, 610,-, 620,-, 630,-, 640,-, 650,-, 660,-, 670,-, 680,-, 690,-, 700,-, 710,-, 720,-, 730,-, 740,-, 750,-, 760,-, 770,-, 780,-, 790,-, 800,-, 810,-, 820,-, 830,-, 840,-, 850,-, 860,-, 870,-, 880,-, 890,-, 900,-, 910,-, 920,-, 930,-, 940,-, 950,-, 960,-, 970,-, 980,-, 990,-, 1000,-

Ohne Diät

bis ich in kurzer Zeit 20 Pfd. leichter geworden durch ein. Mittel, welches ich im obern Teil meiner mittlere Frau Carla Hoff, Bremen H 15.

Neuen Sie **Bürstenwaren** ein Spezialgeschäft seit 1894 eigene Werkstatt
Oskar Schellert
Sandlershot 4 Rut 222 10
Reparaturen

nur Tatsachen überzeugen!

Damen-Spangenschuhe schwarz Robbeveran... 4.50
Überschuh, ganz aus Gummi, best Schutz 7.50
Herrenschürstiel, schwarz, Rindbox 10.90, 9.90, 8.65 7.50
Kräftige Arbeitsstiefel 8.50, 7.75 6.90
Kräftige Schattstiefel 14.50 10.90
Ext. kräft. Rindled.-Schattstiefel gewalkt in schwerer Doppell. 16.50
Schwarz und braun
Lack, echtes
Rahmcarb. 10.90

Wir leisten trotz billigster Preise weitgehendste Garantie für jedes Paar

Wiebadi's Schuhwarenhaus
Nur Leipziger Straße 101

Anni Collini-Senden

vom Stadttheater Halle im kleidsamen Pelzbesatz

Bubi-Kragen	Grader Besatz	Schalkragen
Nutriakn. . . 7.50	Klondyke 1.00 2.00 3.90	Zobeline . . . 12.00
Bisamkn. . . 12.00	Biberette . . . 4.50	Serval . . . 16.00
Wiener Lamm . 17.00	Hase . . . 13.50	Amer. Opessum 20.00
	Silberbisamkn. . 4.50	Austr. Opessum 45.00

Sie sind bestimmt zufrieden, wenn Sie bei Eisbein kaufen.

Libbrin

Untere Leipziger Straße 97, an der Ulrichskirche

Decken Sie Ihren Bedarf an haltbarem Winterobst auch in diesem Jahre auf dem

Obstmarkt in Halle (Saale)

am 5. u. 6. Nov. 1930 im „Wintergarten“ Magdeburger Straße 66

Deutsches Fein- u. Wirtschaftsobst - Deutscher Bienenhonig

Gute Ware Billiger Preis

- Bücklinge Frisch eintreffend Pfund **-40**
- Bratheringe 1-Liter-Dose **-85**
- Rollmops, Bismarckheringe 1-Liter-Dose **-90**
- Schweizerkäse 1/4 Pfund **-28**
- Blut- und Leberwurst Pfund **-90**
- Plockwurst 1/4 Pfund **-45**
- Fleischsülze 1/4 Pfund **-15**
- Mettwurst weich 1/4 Pfund **-42**
- Salatöl Pfund **-60 -52**
- Vollmilch ungezuckert Dose **-50**

5% Rückvergütung

Steinweg 13 Geiststr. 61 Am Steinort 7 Reistr. 3.

SCHÄDE & FÜLLGRABE

163 Filialen LEIPZIG FRANKFURT

Neue Premiere des Kliese- November-Programms in Koch's Künstlerspiele

Autotur 27511 Tag u. Nacht im Atrium! AUTODRUCKEN ab nächstem HATTE PLÄTZE Eleg. Privatautos stets fahrbereit. Rufzentrale des Prospektverwerbes

Sprechmaschinenwerke zum Jubiläum 12 Mk. - 2 Mk. Mülleiste 20 Mk. - 10 Mk. Sack. Gr. Kassar. Husberg & Co. Neuenrade 34 (W1)

Koloniale Arbeitsgemeinschaft Halle (S.) Am Mittwoch, dem 5. November 1930 Vortrag des Majors a. D. Rotenberg, Rarlsruhe „Wirtschaft und Kolonialpolitik“ (mit Lichtbildvorführungen)

St. Andreasberg (Harz) „Haus Schönblick“, erstklass. Fremdenheim, Pensionspreise Rm 5,- pro Tag einschl. Bedienung. Das ganze Jahr geöffnet. Bekannt, reell und billig. Neue Gänsefedern von der Gans gerupft, mit Daunen doppelt gereinigt a. Pid. 3,- beste Qualität 3.50

Auch Sie können die größte u. schönste Studien- u. Erholungsreise durch kleinste Sparraten sich leisten. Fordern Sie den neuen „I.F.P.“ Übersichts-Sparkalender 1931 gegen Rückporto vom Reisebüro „I.F.P.“ Dresden-A., Seestraße 4.

SCHAUBURG

Wie zu erwarten, der Erfolg und der Andrang wird täglich größer! Ganz Halle ist begeistert!

von dem 100%igen Tonfilm der 36 Prominenten Die große Sehnsucht Ein goldener Traum von Liebe, Glück und Ruhm Musik: Friedrich Holländer

Suche Deinen Liebsten und Du wirst ihn finden: Camilla Horn, Lili Dagover, Conrad Veidt, Harry Liedtke, Liane Haid, Anny Ondra, Fritz Kortner, Olga Tschechowa, Charlotte Susa, Harry Frank, Ernst Verebes, Luis Trenker, Hans Adalbert, Ernst Verebes, Paul Heidemann, v. Schletow, Betty Amann, Walter Rilla, Gustav Diesel, Theodor Loos, Paul Henckels, Jack Trevor, Anna Müller, Walter Janssen, Karl Huszar, Lincke, Fritz Rasp, Pully, Maria Paudler, Franz Lederer, Elga Brink usw.

Hierzu: Das erstklassige Tonfilmbeiprogramm

Sonntag 3 Uhr große Jugend- und Familienvorstellung: Der 100%ige Tonfilm „Die große Sehnsucht“ Eintrittspreise für Jugendliche **0,50 - 0,80 RM.** Ein großer Tag für die Jugend!

Beginn: Wochentags 4.00, 6.15, 8.30 Uhr Sonntags ab 3 Uhr, Einlaß 2.15 Uhr

Die Selbstfahrer-Gesellschaft m. b. H. Hamburg eröffnet Freitag, den 31. Oktober 1930 in Halle-Saale, Königstraße 62 eine Zweigniederlassung.

Selbstfahrerwagen in allen Größen

Hanomag, Ford, Adler, Mercedes-Benz, Chrysler. Geschäftsfahrten aller Art, für Wochenendfahrten und Abendausflüge. Aushilfswagen bei Reparatur eigener Wagen. Fordern Sie unsere Druckschriften.

Zweigniederlassung Halle-Saale Königstraße 62 Fernruf 31552.

30 Jahre Porzellan Kristall Erzeugnisse der Rich Graf Porzellanfabrik

Zum Schmittbeiß Merseburger Straße 10 Dies Haus für Familien Jeden Sonntag Konzert Festsaal - Vereinszimmer Täglich Stammgerichte 60 Pf., 80 Pf., 1 Mk.

Meinem Engros-Geschäft habe ich ein Ladengeschäft als Spezialgeschäft für Weine und Spirituosen angegliedert / Für sachgemäße beste Bedienung werde ich stets Sorge tragen, bei erstklassiger Ware zu kleinen Preisen. / Ich bitte um gütigen Zuspruch.

Otto Jerichow, Königstraße 11 Inh.: Gustav Alsleben. Tel. 21673. Likörfabrik. Wein-Großhandlung. Gegründet 1897.

Habe 10 Löcher im Bein

schab, losgeratene Krampfadern. Ich gebrauche das Lindliche Strauer-Pulver und bei der 2. Schwadheit sind diese geheilt bis auf 3 ganz kleine Löcher. Ich nehme es auch noch bei nervösem Zerleiden, habe schon nicht mehr die Anfälle nachts. Bin sehr zufrieden. So wie es auch mehreren geendet. Das Lindliche Strauerpulver ist gut. Frau Anna Wüsch, Lindenthal b. Leipzig, Genierstr. 6 II, am 27. Aug. 1930. Das Lindliche Strauerpulver befreit aus 10 verheiltem, meist im hohen Stadien. Ziele sind gestroft und sehr gemahler. Sie witten magerflertend, beruhigend, aussehend, was zahlreiche Gezeiten be- hülligen. Schwadheit 3. 200. Vorrätig in fast allen Apotheken, bestimmt in den Apotheken in Halle Nachher

Elektr. Licht Kraft-Anlagen Beleucht.-Röpp Motore Wilh. Schaefer Brauhausstr. 25 telephon 240 28.

Benzol Benzin Treibstoffgemisch „CEHALIN“ (Name ges. gesch.) Auto-Maschinen-Ole

Nur Qualitätsware Für ortsfeste Motoren, Kraftwagen, Motorflüge prompt und preisgünstig mit Tankanlage lieferbar.

Fritz Wagner, Magdeburg Fernruf. 21931 u. 21952. Lüneburger Str. 6.

Total-Ausverkauf

aller Ladenartikel wegen Aufgabe des Ladens

Kronen, Ampeln, Tischlampen, Ständerlampen, Seidenschirme, Bügeleisen, Kocher etc.

Preise bis 50% herabgesetzt

Beginn: Montag früh.

Funger & Haage - K. Rast

Haus der Elektrotechnik, Geiststraße 28.

Bettfedern

Willige wohntige Bettfedern

1 Rio grau gefüllte 200 3,- 1 Rio grau gefüllte 200 3,- 1 Rio grau gefüllte 200 3,- 1 Rio grau gefüllte 200 3,- 1 Rio grau gefüllte 200 3,- 1 Rio grau gefüllte 200 3,- 1 Rio grau gefüllte 200 3,- 1 Rio grau gefüllte 200 3,- 1 Rio grau gefüllte 200 3,- 1 Rio grau gefüllte 200 3,-

Stempel-Pfäusch

Gr. Nikolatr. 6 Fernruf: 236 66

Terrazzo- und Kunststeinarbeiten

Stufen, Fußböden, Grabdenkmäler und Einfassungen sowie Zementarbeiten, Mäde- und Gartenarbeiten und alle Spezialarbeiten führt langjähriger Fachmann bei billiger Bedienung aus.

Herrn Berßen, Halle a. S., Schwimmweg 17. Auf 34811. Regerpl.-Gebldr. 20.

Zentralfeldzungen

Neuanlagen - Reparaturen führt zuverlässig und preiswert aus

Hermann Lücke Gr. Brunnenstr. 22 - Tel. 21106

Stückware zum Auslegen von Zimmer Teppiche - Läufer

Preise bedeuten herabgesetzt

LINOLEUM

RAPSTILBER

HALLE x GR. STEINSTR. 8

Die Tapete 1931

Unsere diesjährige Tapeten-Herbstausstellung findet vom 1. bis 15. November statt. Sie zeigt Ihnen in reicher Auswahl prachtvolle modernste Tapeten in einer Qualität und zu Preisen, die jeder Konkurrenz die Spitze bieten.

Besichtigen Sie unbedingt unsere Schaukasten und überzeugen Sie sich aufs neue von unserer Leistungsfähigkeit!

Tapeten-Steussing

Halle (Saale) Nur Proußenring 4

300 Fuhren prima schwarze Erde können von der Baufelle (die Trothner und Berbeuer Straße) ohne Anpreisung, Vergütung abgehoben werden. Auftragsliste wird gefickt. Ausfuhr dardt Jernpr. 250 00.

Stadttheater
Heute, Sonnabend 20 bis 23.15 Uhr
Peer Gynt
Dram. Gedicht v. H. Ibsen
Sonntag 19.30—22.30 Uhr
Der Zigeunerbaron
Operette von Joh. Strauß
Bei Sonntagabend-Operettenvorstellungen ermäßigte Sonntagspreise
Zahlung der zweiten Stammkarten-Kate erbeten

Thalia-Theater
Sonntag 20 22.30
Hulla di Bulla
Schwank von Arnold und Bach

3. Fremdenvorstellung
im Stadttheater Halle.
Sonntag, den 9. November, 15 Uhr
Der Zigeunerbaron
von Johann Strauß
Kartenverkauf ab 3. November bei den bekannten Fahrkartenausgaben.
Das Museum in der Moritzburg ist eigens für die Besucher der Fremdenvorstellung nach der Vorstellung bis 19.30 Uhr geöffnet. (Eintritt 20 Pfg.)

Walhalla
Heute, 1. November 1930, 20 Uhr
Gala-Premiere
Wiener Operetten-Gastspiel
Frühling im Wiener Wald
Operette in 3 Akten
von Beda und Fritz Lunzer
Musik von Leo Ascher
Leo Ascher dirigiert
sein Werk heute und morgen persönlich
Große Sbarbesetzung
Sonntags 2 Vorstellungen
nachmittags 4 Uhr
Kleine Preise 0.50, 2.50 M.
Kinder 0.30, 1.25 M.
Sonntag, nachm. 4 Uhr
Kinderkirch
Struwwelpeter
Kleine Preise 1. Jung u. Alt 0.30—1.25

Capitol
Heute der 100%ige Tonfilm
Melodie des Herzens
mit Willy Fritsch und Dita Parlo
Sonntag Jugendvorstellung
Beginn: 4.30 6.30 8.30

Rakete die nationale Laubbühne
Reimers als falscher Leutnant
Die Gipfelleistung aller Komiker dazu 8 neue Schläger
Sonntags 3 1/2 Uhr volles Programm volle Leistungen bei 50 Pfg. Eintritt.

Zoologischer Garten
Sonntag, den 2. November, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr
Konzerte
des Hall. Symphonie-Orchesters
Leitung Benno Platz
Dienstag, den 4. November 1930
III. Symphonie-Konzert

Ballhaus Wintergarten
Magdeburger Straße 66
Morgen, Sonntag, d. 2. November ab 4 Uhr, im Spiegelsaal großer
Kirmesball
Dazu die bekannte hervorragende Tanzsportkapelle.

Vaterländischer Frauenverein vom Roten Kreuz, Zweigverein Saalkreis
Feier des 31. Jahresfestes
zum Besten unserer Gemeindepflegestationen am 5. November im „Stadtschützenhaus“, Halle, Franckestraße 1, Anfang 15 Uhr. Freunde und Gönner sind hierdurch herzlich eingeladen.

auswärtige Theater
Neues Theater in Leipzig.
Sonntag, 2. Novbr., 19 1/2—22 1/2 Uhr: Die Jüdin.
Nies Theater in Leipzig.
Sonntag, 2. Novbr., 20—23 Uhr: Elisabeth von Engl.
Neues Operetten-Theater in Leipzig.
Sonntag, 2. Novbr., 20 Uhr: Böhme, Musikanten.
Freiburg-Theater in Offenau.
Sonntag, 2. Novbr., 7 1/2—10 Uhr: Das Land d. Käse.
Stadt-Theater in Erfurt.
Sonntag, 2. Novbr., 20 Uhr: Der fibele Bamer.
Stadt-Theater in Magdeburg.
Sonntag, 2. Novbr., 19 1/2 Uhr: Vittoria u. ihr Guf.
Nationaltheater in Weimar.
Sonntag, 2. Novbr., 19—22 Uhr: Hoffmanns Erzähl.

Musikalien
Arno Kammelt!
Barthelstraße 17

W W Stuben
Norddeutsches Haus die vornehmste Tanzstätte Halles
SONNTAG 5-Uhr-Tanz-See
Täglich bis 3 Uhr nachts geöffnet

Tag und Nacht elegante
Mietwagen 360 11
Interessengemeinschaft der privaten Mietwagenbesitzer.
E. V. Gr. Brauhausastraße 28

Am Riebeckplatz **Gr. Ulrichstraße 51**
Der unerhörte Operettenfolg
DER GROSSE DEUTSCHE REUE OPERETTEN TONFILM
NUR DU!
REGIE: DR. WILLI WOLFF
MUSIK VON JEAN GILBERT, WALTER KOLLO, RUD. NELSON
Eine 100%ige Tonfilm-Operette, die fasziniert und nicht wieder losläßt, durchlungen von mitreißender, populärer Schlagermusik mit der Pracht seiner unerhörten Aufmachung und Ausstattung — voll von Tempo, Witz, Charm — eine Schau prächtiger Bilder, Kette humorvollster Dialoge eine Szenenfolge von Parodien. Perillagen höchst erhaltener Verliebtheiten und pikanten Revue-Bildern.
Die Hauptdarsteller — ihre Lieblinge Charlotte Anders, Walter Janssen, Marianne Winkelstern, Anita Dorris, Fritz Schulz, Paul Morgan, Herm. Valentini, Paul Hörbiger u. a. m.
Hierzu: **Micky Maus in: Die närrischen Zwerge**
Fernse: **Die hochaktuelle Fox-Tönende-Wochenschau (Die Stimme der Welt)**
Beginn der Vorstellungen: Werktags 4.00 6.10 8.15 — Sonntags ab 3 Uhr

Ab heute Sonnabend, nachmittags 4 Uhr
Eine Meisterleistung schauspielerischen Könnens und darstellerischer Gestaltungs-kraft vollbringt
Pola Negri
Die Darstellerin psychologischer Rollen in dem packenden Sitten Großfilm
Die Straße der verlorenen Seelen
Ein Filmwerk von packender und aufwühlender Gewalt des Meisterregisseurs und Gestalters des Bergner-Films „Fräulein Else“ Paul Czinner
Ein abgerundetes Bild der seelisch kranken Frau, aus der Tiefe der Entfindung geschöpft, ihre Augen sprechen beredt, leiden, lachen und weinen.
In den weiteren Hauptrollen: **Warwick Ward - Hans Rehbein**
In wichtigen mitreißenden Bildern zieht der Film am Zuschauer vorüber. Die einzelnen Szenen sind von einer solchen echten Lebenswiedergabe, daß man sich dem mitreißenden Eindruck nicht entziehen kann.
Im bunten Filmteil **Wochenendfahrt**
2 Akte tollster Heiterkeit.
Das Schweizerland
Herrliches Naturbild.
Fernse: **Fox-Tönende-Wochenschau**
Das Interessanteste und Aktuellste in Bild und Ton
„Die Stimme der Welt“
Volles Orchester Leitung: Joh. Schöpfer
Beginn: Werktags 4 Uhr - Sonntags ab 3 Uhr

Ufa-Theater Alte Promenade
Morgen, Sonntag, vormittags 11.30 Uhr.
Einmalige Früh-Vorführung:
„Spanien“
Dieses außergewöhnliche Filmwerk zeigt die unvergleichliche Schönheit, den zauberhaften Reiz dieses Landes mehr, als dies irgendein gedrehter Spanienfilm je getan hat. Mit suggestiver Anschaulichkeit und Kraft erzählt der mit Geschmack und künstlerischem Verständnis aufgenommene Film von der Seele des spanischen Volkes und der Umwelt, der Stimmung, in der sich das Leben dieser alten Nation abspielt. Der Film fand bei seiner Uraufführung begeisterte Aufnahme — nicht nur bei denen, die noch nicht das Glück hatten, die Wunder, die der Film vor Augen führt, in Wirklichkeit zu schauen, sondern fast noch mehr bei allen, denen ein Aufenthalt in Spanien köstliche Erinnerungen und tiefe, unvergängliche Sehnsucht zurückgelassen hat.
Preise der Plätze: Loge 2.—, Rang 1.50, 1. Platz 1.—, 2. Platz 0.70.
Vorverkauf täglich an der Theaterkasse.
Jugendliche haben Zutritt.

Täglich 20 1/2 Uhr
die modernes Theater
Wunder-Bar
Revue-Stück in 2 Teilen
27 Mitwirkende!
Wolfschlagel:
Wenn die Elisabeth Kannst Du mir verzehn Wunderschöne Augen
Freiz gewaltiger Unkosten Eintritt nur 1. u. 1. u. 1. u.

Café Freischütz
in vollem Herbstmuck
Davon muß man sich unbedingt überzeugen.
Heute, Sonnabend, großer **Sonderabend**
Ende 4 Uhr.

UFA-THEATER Leipzig **UFA-THEATER Alte Promenade**
Auch in der **6. Woche** der unbeschreibliche Jubel, der unbeschreibliche Erfolg!
Die Drei von der Tankstelle
Die süßeste Tonfilm-Operette der Welt mit Lillian Harvey, Willy Fritsch, Heinz Rühmann, Oskar Karlweis
Die Ufa-Ton-Woche
Werktags: 4.00 6.10 8.15
Sonntags: 3.00 4.20 6.15 8.20
In beiden Theatern haben Jugendliche Zutritt und zahlen zur 1. Vorstellung kleine Preise. An Werktagen bis 5 Uhr ermäßigte Preise von M. 1.— an.

Hansa-Hotel
Dienstag, den 4. November 1930
Schlachtfest
Alfred Schladitz

Bergschenke
Perle des Saaleales
Morgen, Sonntag, nachm. 4. abends
Künstler-Konzert
Eintritt frei!
Jeden Sonntag ab 7 Uhr im großen Saal **Tanz.**

Dammendorf
Bahnhof Niemberg, Autobus Halle-Zörbig
Sonntag, den 2. Nov. Montag, den 3. Nov.
Kirmes
an beiden Tagen Ball
Für Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt
Es ladet frdl. ein Rich. Weiser

Kirmes
Kaffeegarten Böllberg
Sonntag, den 2. Nov. u. Montag, d. 3. Nov. 1930 v. nachm. 3 1/2 Uhr
großer Kirmesball
Dienstag, den 4. November nachmittags Konzert abends Gesellschaftskränzchen
An allen Tagen: Karpen, Rosen- und Gönnerkränze

Böllberg! Kirmes!
Sonntag, den 2. und Montag, den 3. Nov. 1930
Hierzu ladet ein Gastwirtschaff **Wasserküchel**
A. Leonhardt.

Dienstag, 4. November, 20 Uhr spricht der bekannte Astrologe
Dr. Höcker
in der Loge zu den 3 Deggen über das
Schicksalsjahr 1931
wie über **Dein Schicksal im neuen Jahr!**
Deutschland-Schicksalsstunde naht!
Karten zu 2.—, 1.50 und 1.— RM. im voraus in der Musikalienhandlung Hothan wie an der Abendkasse.

Sonntag, den 2. November nachmittags 4 Uhr
Konzert
Leitung Hermann Behr.
Abends 8 Uhr
Gesellschaftstanz
Welche Damen und Herren der ersten Gesellschaft haben Interesse an der Gründung eines **Tanzsport-Klubs?**
Angabe von Name, Beruf, Adresse unter N. 42134 an die Exp. dieser Zeitung erbeten.

Saalschlösser
Jeden Sonntag 1/4 Uhr, gr. Festsaal:
Konzert. Eintritt frei!
7 Uhr: **Ball.**
Kleiner Festsaal, Halles größter
4-Uhr-Tanz-See
8 1/2 Uhr: „Heiterer Abend“
Elisa Claron. — anschließend Tanz
Mittwoch, den 5. November:
Kaffeestunde
als Gast: Carl de Giorgi

Konditorei u. Café Grötzner
Inh. A. Franke
Halle, S. — Magdeburger Str. 42 — Tel. 2358
Schallende Räume - Unterhaltungsmusik
11. Konditoreiwaren
Riebeck 1/2 Liter 40 Pfg. Löwenbräu 1/2 Liter 40 Pfg.

„Klosterbräu“
am Aulmarkt
Falamstr. 6 / Inh. Willi Noack Tel. 26600
Kulmbacher Bräuerei-Ausbeut
Verzürgliche Küche
Gr.Vereinszimmer/Saal für Hochzeiten
Empfehle meli Lokal zur Abhaltung von Kaffeekränzchen

Haus der Landwirte
Franckestraße 8 — Ruf 212 12
Montag, den 3. November
Groß. Schlachtfest
Es laden freundlich ein
Arthur Lösser und Frau

Aus der Stadt Halle Reformatiionsgedanken.

Der erste Sonntag nach dem 31. Oktober dient dem Gedanken an die deutsche Reformation, an den Heiligenfesttag St. Martin.

Zimmer wieder weilt das Ansburger Bekenntnis darauf hin, daß das Wort des Evangeliums Quelle und Kraft aller Glaubens und aller Tat ist, und daß das wahre Wesen und die rechte Einheit der Kirche darin besteht, daß das Evangelium nach seinem Verstande anerkannt und die Sakramente dem göttlichen Worte gemäß zelebriert werden.

Von der Reformation aber hat Luther sich selbst und die Seinen immer wieder durch die Größe und Kraft des göttlichen Wortes ausgerichtet. „Wenn wir nicht das Wort Gottes haben, was dann?“

Immer wieder weilt das Ansburger Bekenntnis darauf hin, daß das Wort des Evangeliums Quelle und Kraft aller Glaubens und aller Tat ist, und daß das wahre Wesen und die rechte Einheit der Kirche darin besteht, daß das Evangelium nach seinem Verstande anerkannt und die Sakramente dem göttlichen Worte gemäß zelebriert werden.

Wir haben eine Verantwortung gegenüber dem Worte, gegenüber jedem Worte, vor allem aber gegenüber dem Worte der Bibel. Jedes Geschlecht und jede Zeit braucht aus dem Reichtum der Bibel das besondere Wort, das neue Möglichkeiten erschließt und neues Licht leuchten läßt.

Manfred Roenneke.

Eustpost im Winter.

Der Winterluftpostverkehr beginnt am 1. November. Alle den Klüftabahn Halle-Leipzig verkehrenden Züge und deren Anlagen sind versehen mit Luftpostbehältern.

Freie Berufe und Gewerbesteuer.

Uns wird geschrieben: Die Heranziehung der freien Berufe (Rechtsanwälte, Ärzte, Architekten, Ingenieure usw.) zur Gewerbesteuer hat in sehr vielen Fällen dazu geführt, einen Einbruch gegen die Heranziehung einzutreten.

Dieses Einverständnis ist jedoch nach der gesetzlichen Bestimmungen nicht gegeben. Die Ermäßigung des Staatszuschusses die Herabsetzung der Gemeindevorwerke ohne weiteres zur Folge hat.

Die meisten Zentren können bestätigen, daß das Verbot der Vorführungen, nachdem Winkler in Erfurt zurückgekommen, zur Spionage gebracht sei. Nur Winkler wird wieder in Erfurt noch in seinem Amt davon etwas gehört haben.

Erdhörchen und Garten-schläfer.

Trotz des Abfliegens der Saison läßt der Zoo es sich weiterhin angelegen sein, seine reichhaltige Tierammlung fortlaufend weiter zu ergänzen und zu vergrößern.

Zwei Jahre Gefängnis für Winkler.

Viertägige Verhandlung des Eisleber Arbeitsamtsprozesses

Gestern nachmittag fiel das Urteil der II. Strafkammer im Eisleber Arbeitsamtsprozeß. Die Verurteilung der beiden Angeklagten Winkler und Kohl wird verurteilt: bei Winkler mit der Maßgabe, daß an Stelle der in erster Instanz genannten Duldung schwerer Amtsunterschlagung nur Duldung einfacher Amtsunterschlagung tritt.

Die Strafe wird herabgesetzt auf zwei Jahre Gefängnis und 3000 Mark Geldstrafe neben dreijährigem Ehrverlust. Das Schöffengericht hatte zweieinhalb Jahre Gefängnis, 6000 Mark Geldstrafe und dreijährigen Ehrverlust.

Über Strafmaßgebung hat das Gericht wenig zu sagen, nicht entschieden, sondern verurteilt der Vorstände, daß wie bei den anderen Verurteilten — auch bei ihm einer späteren Bewährungsfrist nichts im Wege stehen würde.

Die Änderung in der Beurteilung des Tatbestandes sah die Strafkammer darin, daß Winkler zwar wusste, daß die ihm unterstellten Angefallenen Unter-schlagungen begangen hatten, nicht aber, daß sie zur Verschleierung nach die Strafe gefällig hatten.

Zum Strafmaß betonte das Gericht, daß sich Winkler nicht durch entschuldigende Umstände, daß er Arbeitsvermittler sei und keine Amtsführung, und sonstigen Verwaltungsentwürfe habe. Er war Leiter des Amtes und hatte Angefallene unter sich.

Der Donnerstag, der dritte Verhandlungstag im Eisleber Arbeitsamtsprozeß, brachte vor der Strafkammer Halle den interessanten Teil der Verhandlung der früheren Mitarbeiter und rechtskräftig Verurteilten.

Die Justizpressestelle teilt mit: In der Nacht zum 30. Oktober sind die Aufhängerangehörigen Paul A. K. und W. U. C. A., die sich in der Arrens-Abteilung des hiesigen Strafgefängnisses zur Beobachtung ihres Gesundheitszustandes befinden, entwichen.

Ausbruch aus der Straf-anstalt.

Die Justizpressestelle teilt mit: In der Nacht zum 30. Oktober sind die Aufhängerangehörigen Paul A. K. und W. U. C. A., die sich in der Arrens-Abteilung des hiesigen Strafgefängnisses zur Beobachtung ihres Gesundheitszustandes befinden, entwichen.

Herrschaffen von der roten Farbe unter sich.

Gestern nachmittag wurden Ringblättler der Sozialdemokratischen Partei von Kommunisten am Steinort angegriffen. Die Kommunisten riefen ihren Freunden von der gleichen Couleur die Ringblättler aus den Händen.

Daselbst spielte sich am Konsumverein auf der Humboldtstraße ab. Auch hier ließ die Sozialdemokratische Partei Ringblättler über die Machenschaften der Kommunisten im Allgemeinen Konsumverein unter die Leute verteilen. Die Kommunisten, denen die

den, das in zwei Exemplaren im Affenhaus ausgestellt wird; es sind fibrilläre Erdhörchen, die unter dem Namen Bruinduffi im Pelzbau bekannt sind. Ueber sie und die ganz kürzlich eingeflossenen, ebenfalls im Affenhaus befindlichen Garten-schläfer wird gelegentlich noch mehr zu berichten sein.

Zwei Jahre Gefängnis für Winkler.

Die Strafe wird herabgesetzt auf zwei Jahre Gefängnis und 3000 Mark Geldstrafe neben dreijährigem Ehrverlust. Das Schöffengericht hatte zweieinhalb Jahre Gefängnis, 6000 Mark Geldstrafe und dreijährigen Ehrverlust.

Über Strafmaßgebung hat das Gericht wenig zu sagen, nicht entschieden, sondern verurteilt der Vorstände, daß wie bei den anderen Verurteilten — auch bei ihm einer späteren Bewährungsfrist nichts im Wege stehen würde.

Die Änderung in der Beurteilung des Tatbestandes sah die Strafkammer darin, daß Winkler zwar wusste, daß die ihm unterstellten Angefallenen Unter-schlagungen begangen hatten, nicht aber, daß sie zur Verschleierung nach die Strafe gefällig hatten.

Zum Strafmaß betonte das Gericht, daß sich Winkler nicht durch entschuldigende Umstände, daß er Arbeitsvermittler sei und keine Amtsführung, und sonstigen Verwaltungsentwürfe habe. Er war Leiter des Amtes und hatte Angefallene unter sich.

Die Justizpressestelle teilt mit: In der Nacht zum 30. Oktober sind die Aufhängerangehörigen Paul A. K. und W. U. C. A., die sich in der Arrens-Abteilung des hiesigen Strafgefängnisses zur Beobachtung ihres Gesundheitszustandes befinden, entwichen.

Ausbruch aus der Straf-anstalt.

Die Justizpressestelle teilt mit: In der Nacht zum 30. Oktober sind die Aufhängerangehörigen Paul A. K. und W. U. C. A., die sich in der Arrens-Abteilung des hiesigen Strafgefängnisses zur Beobachtung ihres Gesundheitszustandes befinden, entwichen.

Herrschaffen von der roten Farbe unter sich.

Gestern nachmittag wurden Ringblättler der Sozialdemokratischen Partei von Kommunisten am Steinort angegriffen. Die Kommunisten riefen ihren Freunden von der gleichen Couleur die Ringblättler aus den Händen.

Daselbst spielte sich am Konsumverein auf der Humboldtstraße ab. Auch hier ließ die Sozialdemokratische Partei Ringblättler über die Machenschaften der Kommunisten im Allgemeinen Konsumverein unter die Leute verteilen. Die Kommunisten, denen die

Art Aufklärung nicht passte, beschlossen, sie zu verhindern. Einige kräftige Leute griffen die Sozialdemokraten an, drohten mit Prügel, schlugen Messer und entzifferten den Verteilern die Ringblättler. Das machten sie so unanz, daß zwei Verteiler dabei verletzt wurden. Drei Kommunisten konnten bisher als Aufbeher ermittelt und festgenommen werden.

Auf der Suche nach einem Kautionsbetreuer.

„Beifahrer, Mitfahrer und auch Koffierer gegen Stellung einer Kautions gefordert“, lautet das Zeitungsinerale eines eferährlichen Schwändlers, der schon seit längerer Zeit in den verschiedenen Städten Mitteldeutschlands viele Stellungsuchende um ihr Geld betrogen hat.

Der Betrüger ist etwa 33 Jahre alt, 1,75 Meter groß, hat volles rundes Gesicht, blondes nach hinten gekämmtes Haar und ist bartlos. Seine Kleidung ist veraltet. Vor dem Betrüger wird gewarnt, und gebeten, bei Aufträgen seine Teilnahme zu verweigern. Sämtliche Angaben nimmt die Kriminalpolizei, Drehschloß 2, Zimmer Nr. 40 oder 41 entgegen.

Bauschuppen in Brand.

Gestern vormittag rief man die Feuerwehr nach der Eisleber Chaussee. Hier war, etwa 200 Meter westlich des Votomontschuppens der Halle-Eisleber Eisenbahn, ein Baumaterialschuppen in Brand geraten. Die Ursache des Brandes ist noch nicht geklärt.

Die Reformatiionsfeier im Evangelischen Bund.

In der dichtbesetzten Marktkirche hatten sich gestern Abend die Mitglieder aus Freunde des Evangelischen Bundes zur Feier der Reformatiionsfeier versammelt. Zahlreich und eindrucksvoll war das Programm. Obenan des Stadtkirchenorgels unter Chorleiter Blannert unterbrachen die Reden, die gehalten wurden. Es lag eine besonders wehrvolle Stimmung über der großen Versammlung.

Die Reformatiionsfeier im Evangelischen Bund.

In der dichtbesetzten Marktkirche hatten sich gestern Abend die Mitglieder aus Freunde des Evangelischen Bundes zur Feier der Reformatiionsfeier versammelt. Zahlreich und eindrucksvoll war das Programm. Obenan des Stadtkirchenorgels unter Chorleiter Blannert unterbrachen die Reden, die gehalten wurden.

Die Reformatiionsfeier im Evangelischen Bund.

In der dichtbesetzten Marktkirche hatten sich gestern Abend die Mitglieder aus Freunde des Evangelischen Bundes zur Feier der Reformatiionsfeier versammelt. Zahlreich und eindrucksvoll war das Programm. Obenan des Stadtkirchenorgels unter Chorleiter Blannert unterbrachen die Reden, die gehalten wurden.

Die Reformatiionsfeier im Evangelischen Bund.

In der dichtbesetzten Marktkirche hatten sich gestern Abend die Mitglieder aus Freunde des Evangelischen Bundes zur Feier der Reformatiionsfeier versammelt. Zahlreich und eindrucksvoll war das Programm. Obenan des Stadtkirchenorgels unter Chorleiter Blannert unterbrachen die Reden, die gehalten wurden.

Mitteldeutsche Landesbank Filiale Halle. Leipzig Strasse 2. Öffentlich-rechtliche Bank. Garantie-Verbände: Provinzialverband von Sachsen, Sparkassen- und Giroverband für Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt. Annahme von Mündelgeldern gemäß § 1808 BGB. Eröffnung von Privat- und Geschäftskonten. Nachtresor Vermittlung von Schlichtfachern.

stehe keine Gefahr, das sie durch die Gewohnheit abgehempft würden. Der Vortrag klang in einem Apell aus: Ihr Evangelische, seid treu dem Evangelium in aller Welt!

Die Schlussprache wurde von Oberpf. Tische gehalten, der dazu aufforderte, dem Fortschritt nicht nur mit Worten, sondern auch mit der Tat der Liebe zu folgen. Mit einem Gebetswort und einem Friedensworte wurde die Feier geschlossen.

Das Wochenprogramm für den Ausbau im Süden.

In der kommenden Woche werden durch die städtische Liegenschaftsverwaltung nachstehende größere Arbeiten begonnen oder fortgesetzt. Durchführung eines Sammelplans in der Königstraße zwischen Eisenbahn und Kienitzstraße, Ausbau der Straße Bogelwiede, Bogelberg, des Pfaffen, Jansen, Kausel, Erbringer, Colander und Schloßpauer Weges. Neueinrichtung der Straße Beckers Hof, Verlegung des Bürgersteiges in der Kienitzstraße, Instandsetzung der Gassenröhren.

32 Nationalsozialisten im Zoo verhaftet. Weil sie braune und weiße Hemden trugen. — Die Rede des Generals d. Infanterie Eismann.

Die Nationalsozialisten hatten zu gestern Abend in die Säle des Zoologischen Gartens und der Saalhofbrauerei zu Kundgebungen aufgerufen, in denen General d. Infanterie Eismann sprechen sollte. Schon bevor die Versammlungen begannen, bemerkte man eine außerordentlich große Anzahl der Schutzpolizei, die in mehreren „Mäusen“ herangebracht war. Auch die politische Polizei war hier vertreten. Die E. A. der Nationalsozialistischen Partei sammelte sich zu einem Teil in der Saalhofbrauerei, zum andern Teil im Zoologischen Garten.

Gestern hatten die Nationalsozialisten einen großen Tag. Der General der Infanterie, Eismann, der Sieger von Breslau, sprach zu seinen Parteimitgliedern. Ein Offizier der alten Wehrmacht, der — trotz seiner 51 Jahre — noch nicht ins Irren- und in den Verliesen der Justiz und in der Unterwelt im Gefängnis, dessen Züge ungebrochene Willenskraft, aber auch Wohlwollen und Güte tragen.

Im Zoologischen Garten erschienen vor acht Uhr ein Polizeihauptmann mit mehreren Leuten. Er sah die dort stehenden S.M.-Hemden daran, sah die braunen und weißen Hemden trugen. 32 S.M.-Hemden wurden von ihm verhaftet und auf Lastwagen zum Polizeipräsidium angeführt. A wurden, nachdem sie dreieinhalb Stunden sechsteigert waren, wieder entlassen. Ein Mann ist sechsteigert, weil er angeblich ein Messer vor der Festnahme fortgeworfen hat.

General Eismann wurde beim Eintreten in den völlig überfüllten Saal mit stürmischen Beifall und mit Blumensträußen empfangen. Angenommen er sollte im Jubel durch die Reihen bis zum Podium. Er begrüßte alle, die den Saal füllten, besonders die jugendliche Jugend und seine Kriegskameraden, begrüßte sie als Helfer und zugleich jüngerer Nationalsozialisten. Er führte aus, daß er nur zwei Redner der Nationalsozialisten gehört habe. Aber er habe bei ihnen reden gehört, daß er ja von Kindheit an Nationalsozialist gewesen und er habe es seinen Eltern zu verdanken, daß er so erzoget sei. Auch habe er den Beruf als Soldat und Offizier ganz im nationalsozialistischen Sinne angefaßt. „Ich bin der Ansicht“, rief er aus, „daß man als Soldat überhaupt nichts anderes sein kann als Nationalsozialist.“ General Eismann redete „in klar, disponiert:

Die Nationalsozialisten vertreten den Standpunkt, daß sie nicht nur in der Saalhofbrauerei, sondern auch im Zoologischen Garten eine geschlossene Versammlung hatten. Es war dem Polizeihauptmann und seinen Leuten also nicht gestattet, die Lokale zu betreten. Er wurde auf keine geeignete Handlungswiese aufmerksam gemacht, nahm aber trotzdem die Versammlung vor. Selbst den Rastierer, der am Eingang saß, holte man von der Kasse fort.

„Wir kämpfen gegen die Mäße und für die Freiheit. Eismann ist das deutsche Volk von Ausland und von den Erfüllungswollenden belogen worden. Den bekannten Silberkreuzen habe er nur als einen dicken feinsten Reibel gesehen. Der Damesplan sollte die Wirtschaft ankurbeln, laßlich aber sind wir immer mehr in den Sumpf hineingeraten. Die Nationalsozialisten kämpfen gegen die Ungerechtigkeit und für die Gerechtigkeit. Bei den Ermordungen und Mordfällen an Nationalsozialisten habe die Polizei äußerliche Milde den Verbrechern gegenüber walten lassen. Die Nationalsozialisten kämpfen gegen die Verleumdung, die sie aus der Liberté, dem Marxismus und Sozialismus seien ganz verschiedene Dinge, die Marxisten wollten die Verleumdung der Proletarier aller Länder, die Verleumdung der Gleichung des christlichen Glaubens mit den deutschen Arbeitern. „Jeden das Gleiche“ sagt der Marxismus; der Nationalsozialismus sagt: Saum casque — Jedem das Seine; das heißt, nach seinen Leistungen und seinem Einsatz für das Vaterland. Daher Kampf dem Marxismus.

Als das Vordringen der Polizei bekannt wurde, beschloß die vollstehende Alle eine außerordentliche Erregung, und es ist nur dem entschlossenen Eingreifen des Generalleutnants Sinker zu verdanken, daß sie sich nicht in unbedachten Angriffen gegen die Polizei äußerte. Trotzdem veränderte der Polizeioffizier bei Eröffnung der Versammlung noch einmal im Saal zu erscheinen. Erst auf erneute Interventionen des Generalleutnants hin, zog sich die Polizei aus dem Saal zurück. Auch in der Saalhofbrauerei, in der sogar die Plätze nummeriert waren, erschienen nach der Rede des Generalleutnants Sinker die von der Versammlung mit dem Ruf „Polizei raus“ empfangen wurden. Alle Versammlungsteilnehmer trugen auf die Stühle und gaben der Polizei mit einer nicht mißzuverstehenden Handbewegung das Zeichen zum Verlassen des Saales.

Die Nationalsozialisten kämpfen für den deutschen Staat, wie er im Ertrage nach dem Weltkrieg sein soll. Hier kämpfte er an die Anerkennung des Amerikaners Mac Garrah an, der vierzehn Stunden Arbeit von jedem Deutschen verlangt, der die Frau vor dem Hunger spannen will und die Kinder an den Sandbarren; dann wäre genug Geld da, um die Tribute zu bezahlen. Wir kämpfen für die christliche Religion, gegen die Gottlosigkeit. Er vermahnte dabei auf die Aufgabe und Erfolge Minister Dr. Brüder und Dr. Franzosen.

Die Massen bewahrten ihre Disziplin, so daß es zu keinen weiteren Zwischenfällen kam. Die Erregung war außerordentlich groß. Das völlig verständnislose Erschneiden der Polizei in den Sälen hätte um ein Paar centesimales den Haken. Herr Seering ist seit einigen Tagen im Amt eines preussischen Innenministers. In das Eingreifen der Polizei rieftecht auf neue Aufforderungen des Ministeriums zurückzuführen? Das wäre ein bedenklicher Mißbrauch von Seering's Ministerverantwortung!

Kampf dem Kapitalismus! Wir sind für den deutschen Wehrgeist. Das Wort Kapitalismus habe ich in die deutsche Sprache hineingeführt. Man sagts und esst sich dabei. Darum fordern wir mit aller Entschiedenheit wieder die deutsche Wehrpflicht. Kampf dem Weltkapital, für das Recht jedes deutschen Arbeiters und dafür, daß er eine entsprechende Löhne erhält. Hier kämpfte er an die Anerkennung des Amerikaners Mac Garrah an, der vierzehn Stunden Arbeit von jedem Deutschen verlangt, der die Frau vor dem Hunger spannen will und die Kinder an den Sandbarren; dann wäre genug Geld da, um die Tribute zu bezahlen. Wir kämpfen für die christliche Religion, gegen die Gottlosigkeit. Er vermahnte dabei auf die Aufgabe und Erfolge Minister Dr. Brüder und Dr. Franzosen.

General Eismann schloß seine Ausführungen mit den Worten: Wir haben als Nationalsozialisten eine höhere und höhere Aufgabe als ein Beruf geben kann.“

Im Anschluß sprach der Gauleiter Sinker, der sich vor allen Dingen gegen die Seering'sche Polizei maudie und beglückwünschte Worte für das alte Preußentum fand.

Der alte Düsselhoff +

Das hängt mit ganzem Herz an Dir, der Jugend Jänner für und für, liegt lächelnd doch auf Dir, auf Dir ...

Spät nach Mitternacht ist es, da muß ich an Dich denken und muß Dir schreiben — zum letzten Mal. Denn heute legen sie Dich ins Grab. Lieber, alter Düsselhoff! Ich weiß nicht genau, ob Du jemals jung gewesen bist. Solange ich denken kann, heißt Du „der alte Düsselhoff“. Ich weiß auch nicht genau, ob Du eigentlich immer in der Weimarer Straße wohnst, aber solange ich denken kann, bist Du immer von dort her da vorbeigekommen, so wie jeder andere wunderbare Mann alljährlich dort vorbeigekam, der deshalb für mich von früherer Jugend Erinnerung an mich Dir angeschlossen. Du weißt, wen ich meine: den Sanitätsrat Grafse oder, wie wir ihn nannten: „Ditel Grafse“.

Der kam von rechts, Du kamst von links an unserem Hause vorbei, das war der Unterschied. Ich weiß auch nicht genau, ob Ihr Güte kammet, aber ich meine, Ihr müßt Freunde gewesen sein, so wert waret Ihr einander und so seltene Menschen. Unseren Vater kanntest Du gut. Aber um uns Jungen hast Du Dich eigentlich nicht gekümmert. Um so mehr wir uns um Dich:

Ich entinne mich eines der ersten Entwürde von Dir. Es war ein harter Winter, und Du kamst, unbefürchtet um den Frost, ohne Mantel vorbei. Da mußte ich an den Anderen denken:

Der Winter ist ein harter Mann, Kerschel, und auf die Dauer, so erschient Du mir damals, und so ist es geblieben. Und nun bist Du doch von uns gegangen.

Jetzt lernte ich Dich besser kennen. Eigentlich aber auch erst nur indirekt. Klammlich, wenn ich Dich hier und da sah, wie Du mit einer einseitig feinen, lächelnden, gültigen Mitleidlichkeit gelegentlich über die höchsten weg oder am Horizont mit unseren Schwelgern einen kurzen, trohen Gruß oder ein freundliches Wort und einen Spärg tauschtest.

Und noch später, da erfuhr ich, was Du mir: ein gar gelehrter Herr, Professor der Rechte in Halle und in der Universität zu Halle. In einem Schreiben, das Du meinem Testamentarischen Vertreter übergeben hast, hast Du die Zinsen Deiner Kaufbahn mit einer halb überheblichen, halb spöttischen Korrektheit angezeichnet. Sie bewiesen, wie Du ein unermüdlich vorwärts Strebender und ein großer Arbeiter im Dienste der Wissenschaft gewesen bist.

Was Du erreicht hast auf Deinem Wissensgebiet, mögen Berufene als ich rühmen. Für mich warst Du und bist Du viel mehr: ein Mensch, ein wunderbarer Mensch.

Ich sehe Dich vor mir, wie Du noch vor einigen Jahren, rege für alles interessiert, war in Gottes Schöpfung vorworn, in großem Kreise, in dem auch ich dabei war, die großengrüne Pfännerfeld befristet. Und sehe noch sehr Deine Hand und küßl bliden Augen in dem von tausend lustigen Blicken durchragenden Gesichte, das mir — ich weiß, Du bist mir sogar in dieser Abschiedsstunde nicht böse, wenn ich es ausspreche — immer so wunderbar „waterproof“, so „wasserfest“ vorkam, daß ich unwillkürlich an einen Seemann denken mußte. Das lag aber auch noch an etwas anderem: Das salzige Element der Seelöwen, das war auch Dein Element. Freilich „salzig“ im übertragenen Sinne, im Sinne der Mäherer und der Antike, im Sinne von weisig und geküßelt.

Denn Geist und Wis, das war Dein Element. Nichts Schöneres als es, als wenn der hohe, wissenschaftliche Ernst und die kluge reiche Lebenskenntnis und Lebensweisheit von Deinem Gesichte wichen, und der Schalk an ihre Stelle trat. Dann konntest Du

prüfen, daß Deine Funken in aller Dingen schlugen. Und antwortest mir, das war auch noch Dein Element: wenn Du fernher sahst und der Schönheit fremder Länder und fremder, klassischer Kunst gedachte, an der Dein ganzes Herz mit der gleichen Liebe hing, wie an Deiner Sammlung wunderwollster alter Belegen.

Nach wie könnte ich Dir schreiben, lieber alter Düsselhoff. Denn Du warst ein Mensch. Und Menschen, wirkliche Menschen sind so selten, daß der große griechische Dogenas ausdies, sie mit der Katerie zu suchen.

Aber die Stunde rinkt, so wie Dein Leben veronnen ist. Und heute wirst Du zu Grabe getragen, ganz still, so wie Du es gewollt hast, noch im Lode beschiden, wie Du im Leben warst, unmerklich, demütig, behutsam, Deinen Mitmenschen kein Spielverderber, sondern ein treuer und immer froher Kamerad zu sein. Denn Du hast die Tiefen und Höhe des Lebens wohl zu gut gekannt, darum hast Du aus Deinem geringfügigen Reichthum herab, um sich zu freuen, das Licht und Sonne genossen, als Du nur konntest. Nun geht Du hin in das große fremde Land: Wirft niemals mehr wie einst jutraus, sondern Dir vorübergehen, wo meine Jugend war. Aber wenn Du heute für immer von uns scheidest, will ich Dir zum letzten Abschied das eine Wort zurufen, in dem alles liegt, was Du mir seit der Kindheit warst und bleiben wirst:

„Aber, alter Düsselhoff!“ Und viele werden einstimmen.

Der Stifus Halle trifft aus dem Deutschen Ski-Verbande aus.

Wie wir hören, beschloß die getrige Mitgliederversammlung des Stifus Halle, aus dem Deutschen Ski-Verbande auszutreten. Es handelte sich bei den erdauenden Differenzen um die Höhe des Mitgliedsbeitrags an den Deutschen Ski-Verband. Denn der Stifus Halle ist der Beitrag von drei RM. zu hoch, er will nur 1,50 Reichsmark je Mitglied abfahren.

Dieser Beschluß wird in ganz Deutschland Aufsehen erregen, denn er ist ein Symptom dafür, daß die Deutschen Ski-Verbande auseinander. Es handelte sich bei den erdauenden Differenzen um die Höhe des Mitgliedsbeitrags an den Deutschen Ski-Verband. Denn der Stifus Halle ist der Beitrag von drei RM. zu hoch, er will nur 1,50 Reichsmark je Mitglied abfahren.

Der Beschluß wurde nicht einmütig gefaßt, sondern gegen die Stimmen verschiedener Mitglieder, die an die Opferwilligkeit und den Idealismus appellierten. Wir wollen hoffen, daß die Verhandlungen, die nunmehr mit dem Verband geführt werden dürfen, zu einer Einigung kommen, denn es würde schade, wenn der Stifus Halle an dem Ski-Verbande des kommenden Winters nicht teilnehmen dürfte.

Die Wetterlage

Für Sonntag: Bei vorwiegend südlichen Winden in großen Teilabschnitten erfolgender Wechsel zwischen klaren und bewölkten Tagen bei großer Niederschlagsmenge. Temperatur weit anliegend.

Für Montag: Wenig Abänderung nachdröhtlich.

Schleuse Trotha.

Der Wasserstand der Saale, am Unterpfeiler der Schleuse Trotha gemessen, beträgt 212 Meter. Die Schleuse befindet sich im Schiffsbau „Simon“, Schiffsdampfer „Rie“, Eisbagger „Otha“, Rahn 8. D. B., zwei Rähne fahel, Dampfer Komp. und die Schiffe Rader, Leopold, Müller.

Mangelnder Appetit?

Nichts schmeckt und bekommt Ihnen mehr? Nehmen Sie Do-m-a-l-i-n-e, die Kraftnahrung. Nach ärztlichen Gutachten reut sie den Appetit an und hilft dem Körper unentgeltliche Nährstoffe in leicht verdaulicher Form zu. Do-m-a-l-i-n-e ist ein reines Naturprodukt, hergestellt aus Melchextrakt, frischer Milch und frischen Eiern; sie mundet auch Ihnen!

Originalbottle mit 250 Gramm Inhalt zu 2.70 RM., 500 Gramm 5.— RM. in allen Apotheken und Drogerien erhältlich. Gratisproben und Druckchrift durch: Dr. A. Wandler G.m.b.H., Othofen-Rheinischen.

Ein nachträgliches Wort zum Weltspartag! Wir wünschen dem Weltspartag guten Erfolg und hoffen, daß durch ihn viele Männer und Frauen veranlaßt werden, einen Teil ihrer Einnahmen regelmäßig zur Sparkasse oder zur Bank zu bringen; denn ein Notgroschen für unvorhergesehene größere Ausgaben ist ebenso wichtig und ebenso nötig, wie die Vorsorge für den Fall des vorzeitigen Todes durch Lebensversicherung. Die Lebensversicherungs-Unternehmungen in Deutschland

Turffinale in Halle.

Sind Rennen heute noch zu rechtfertigen.

Mit dem letzten Rennen am 19. Oktober hat die hallische Rennzeit ihr Ende gefunden. Trotz der schwierigen Verhältnisse hat es das Rennbureau des Saal. Thür. Renn- und Pferdebestreutens möglich gemacht, daß alle vorerwähnten Rennstage abgehalten werden konnten im Gegensatz zu anderen Rennvereinen, die ihrerseits Rennstage abgeben müßten.

Rennen wurden abgehalten in diesem Jahr am: 31. Mai bis 1. Juni, 22. Juni (vom Anhalter Reiter- und Pferdebestreutere), 9. und 10. Aug., 27. und 28. September, 19. Oktober (als Ersatz für die im Juli abgelaufenen Rennen, die ausfielen, weil an dem vom Rennverein in Aussicht genommenen Tagen in Berlin Internationale Rennen stattfanden).

Interessant ist eine Uebersicht über die Zahl der gefahrenen Pferde. Es liefen am 31. 5. und 1. 6. 85 Pferde, am 22. 6. 30 Pferde, am 9. und 10. August 105 Pferde, am 27. und 28. September 128 Pferde und am 19. Oktober 30 Pferde. Insgesamt zeigten sich dem pferdeliebenden Publikum also 407 Pferde.

Die hallischen Rennstage waren besonders dann, wenn ihnen Sonnenschein beschieden war, der Treffpunkt eines interessant gemischten Kreises von Besuchern. An ihrer Spitze die Damen in den neuesten Moden, die Pferde- und Jagdverliebten und -unabhängigen — aber alle solche Leute mit selbstverständlichem Publikum, das sich einmal von Technik und Sportfreude, der am Foto sein Pferde- und Jagdverhältnis einer Genußprüfung auf dem höchsten Grundgrade nutzbar. Nicht zuletzt sehen wir, was uns besonders freut, auch eine weite Kreise aus den minderbemittelten Volksschichten.

Sie stellen bei jedem Rennen ein eifriges Stammpublikum. Ist doch die Liebe zum Tier und insbesondere zu einem der edelsten Vertreter der Tierwelt, dem Rennpferd, eine dem Deutschen eingewurzelte Eigenschaft, die im Ausland geradezu als die typischen Charaktereigenschaften des Deutschen angesehen werden.

Das letzte Treffen auf den Maiswiesen bot auf dem Gelände besonders Interessantes: Ab-

wachslungsreiche Bilder durch die Vorführungen feinerer Gesellschaften im leichten Trabermagen, Rot- und Schwarzröde sowie leuchtende Uniformen auf scharfer Jagd hinter der Meute und als besonders bemerkenswertes Ereignis ein Zamenrennen, bei dem Vertreterinnen des weiblichen Geschlechts auch auf diesem Gebiete zeigten, wie sehr man „das Rennen“ im 20. Jahrhundert gegenüber dem Manne gemacht hat.

In den Zeiten der heutigen Wirtschaftsnote ist die Frage ausgemerzt berechtigt, ob nicht Rennveranstaltungen für eine Stadt von der Größe wie Halle ein Art Luxus darstellen. Bei einer genauen Kenntnis der Dinge muß aber gesagt werden, daß heute, wo die Beschaffung von Arbeit das erste Gebot der Stunde ist, auch die Rennen zu ihrem Teil dazu beitragen, Arbeit zu geben.

An den Renntagen der abgelaufenen Rennzeit wurden insgesamt nahezu 21 000 Mann an Lohnern und Gehältern für Ausstufarbeiten beschäftigt. Hierzu kommen im laufenden Jahr weitere Ausgaben und insbesondere an Löhnen (Mitnahme der Wagen usw.), die fast die obige Summe erreichen. Hierbei ist zu berücksichtigen, daß die arbeitslose Tätigkeit des Rennbureaus vollkommen ehrenamtlich geleistet wird.

Beträchtliche Summen werden ferner für Anschaffungen, Ausbesserungen und Pferdehaltung ausgegeben, die sämtlich heftigen Gewerbetreibenden, vor allem den Geschmiedern, Schmiedern, Walzern, Tischlern, Handwerker und Futterhändlern zugutekommen. Die Bedeutung der Rennen für den hallischen Verkehr

liegt auf der Hand. Viele der auswärtigen Gäste — insbesondere vom Land — benützen den Rennstag, um einmal einen Tag in der Großstadt zu verweilen. Dies kommt besonders dem Gastwirtschaftsbetriebe tüchtigen Kräften zugute. Der ferner den Bahnverkehr, die städtische Meibe der öffentlichen Straßenbahnen und der Niederschichten an Renntagen sieht, weiß, daß auch die Verkehrsunternehmungen ein gutes Geschäft machen.

Herbstkonzert der Gelianggruppe des Eisenbahnvereins

Balkleid und Romanik, beide in ihrer vielfältigsten und variabelsten Form, verleiht dem Herbstkonzert der Gelianggruppe des Eisenbahnvereins Charakter und Inhalt. Der Chor, der über besonders geschulte Stimmen verfügt, entledigte sich seiner Aufgabe mit Gedächtnis und reinem Ertrag. Durch die einzelnen Schöpfungen heraus in der Freude am harmonischen Klang.

Am meisten gefielen in der Wiederholung zwei Männerchöre mit Klavierbegleitung: Beethoven's „Opferlied“ und Mozarts „Dir Seele des Weltalls“. Beide in der Idee gleich, beide verschieden in Ausföhrung und Form.

Jemand Volten spielte ritinis Gitarre: zwei Menuetts, elastisch und zerbrechlich, die sich fast im großen Saal des Neumarktschützenhauses verloren. In den Wiedern zur Laute, besonders stark im Balladenhaften und Begleitenden, weniger im rein Virtuösen, da seine Stimme noch zu wenig modulatiofähig erklingt.

Das Publikum dankte förmlich und erzwang sich einige Wiederholungen.

Erster Vortrag im Mochsburgmuseum.

Der erste Vortrag dieses Winterhalbjahres im Mochsburgmuseum Halle fand den Saal so überfüllt vor, daß wahrscheinlich eine Wiederholung stattfinden wird. Der beson-

ders wertvolle Vortrag über die Neuerung wurde von dem Museumsdirektor Dr. Schardt seine Gattin Frau Frau Schardt-Dietrich Auszüge aus Niederchriften großer Künstler zum Vortrag brachte.

Dr. Schardt gab in seinem Vortrag „Kunst und Bekenntnis“ einen wunderbar tiefen Einblick in das Seelenleben und -halten des Künstlers. Aus der reichen Fülle seines kunsthistorischen Wissens, das in ihm aus hohem Wissen zu tiefem Erlebnis geworden ist, gab er anziehende Beispiele dafür, wie im Künstler aus dem inneren Erlebten zur weltlichen Auseinandersetzung mit dem Leben die künstlerische Vision erwacht und wie aus Gestaltungstrieb und Vision in oftmals erklärtermaßen und bis zur Grenze des

Bahnstimmens freilebendem Klagen das fertige Kunstwerk entsteht, das beim wahren Künstler immer Ausdruck eines Bekenntnisses ist. Während diese Art des Bekenntnisses allen echten wahren Künstlern aller Zeiten gemeinsam ist tritt am Ende des Zeitalters der Welt eine völlig neue Art des künstlerischen Bekenntnisses hinzu: das Bekenntnis über die Kunst selbst, über Weisheit und Ziele des künstlerischen Strebens. So haben, um nur zwei der Größten zu nennen, der erhabene Italiener Leonardo da Vinci und unser deutscher Albrecht Dürer ausführlich Niederchriften über ihre Kunst hinterlassen.

Platonem Dr. Schardt die Hörer an die Worten des Geheimnisses der künstlerischen hingeleitet und drei einzeln eindrucksvolle Werke künstlerischer Bekenntnisses im Licht- und Schatten der Dürers Melancholie, Michelangelos „Schneidende Steinschleifstein“ und eines der Rembrandtschen „Niederungen des Philosophen“ — führte Frau Schardt

mitten in das innerste Denken und Fühlen großer Künstler hinein durch einen mit der ganzen Kraft ihrer dramatischen Darstellungskunst belebten Vortrag einiger Sonette von Michelangelo, einiger unendlich weltweiser und tiefer Auszüge aus Schriften und Briefen Leonardo da Vincis, und der ergreifenden Schilderung eines alten chinesischen Meisters von der Entfaltung seiner letzten irdischen Kunstwerke. Besonders gewaltig wirkte der Vortrag einer von Leonardo niedergebenedigten, von allen Schauern der Menschheit und dämonischer Größe erfüllten Vision der Sintflut.

So wurde durch die Verbindung der Sachdarstellungen über Kunst und Künstler mit der Wiedergabe aus eigenen Bekenntnissen der Künstler dieser Abend mit wunderbar reichem Erleben erfüllt, so daß man den kommenden Vorträgen mit den höchsten Erwartungen entgegensehen kann.

„Noch ein Sorgentredner.“

Der Sorgentredner, das kleine Gebot, das am Donnerstag an der Spitze unseres lokalen Teiles stand, hat bei einem Wiederholungs-Freunde unseres Blattes so viel Anklang gefunden, daß er sich flugs hingesetzt hat und ergänzende Verse dichtete.

Wir wollen sie unseren Lesern nicht vor-

enthalten:

Seht las ich bei der Lampe Schein
Das schöne Lied vom „Sorgentredner“,
Es schrieb bei einem Glässchen Wein
Dies Lied ein hübscher, froher Jeger.

Wie gut hat ers mit uns gemeint,
Dann ihn zu lassen seine Stunden,
Denn ihm Wein und Bier so froh vereint,
Ist uns die Freude erst gefunden.

Das Leben, das so hart und farg,
Kann nicht für uns das Glück bedeuten,
Des Menschenlebens edles Mark
Sind stille ungeleitete Freuden.

Den Wecker und das Nebenblut,
Verwerft sie nicht mit Niederbilden,
Ein hartes Leben fordert Mut,
Sonst mußt es im Gedräng erwidern.

Und gönnst du dir dies kleine Glück,
Dann haßt du Mut und Mut zum Leben,
Dann denkst du oft und gern zurück
An jenen Startertag der Neben!

Die dritte Fremdenvorstellung im Stadttheater Halle.

Am Sonntag, 9. Nov. 15 Uhr, geht als 3. Fremdenvorstellung im Stadttheater Halle Johann Strauß Operette „Der Hingeehrte“ in Szene. Die Preise der Theaterarten sind bedeutend ermäßigt. Ein weiterer Vorteil besteht in der Ausnutzung der Sonntagsnachmittage.

Der Verkauf der Theaterarten beginnt am 2. November bei den Fahrkartenausgaben in Querfurt, Mücheln, Werfburg, GutsMuths, Dörfelungen am See, Bad Lauchbadi, Frankeben, Wechsa, Mücheln, Könnern a. d. S., Köthen, Zeitz, Jörbig, Bitterfeld und Zerbst bei gleichzeitiger Abgabe von Sonntagsnachmittage.

Die Fahrkartenausgaben Remsdorf, Götterdorf, Niederwiesenthal, Könnern, Neumark, Bedra, Bernsdorf, Niederbarnau, Seiffa, Ebersdorf, Wandleben, GutsMuths, Schellau, Schellau, Könnern, Landsberg, Gerbcha, Zeuna, Zanderleben, Zumborf und Schallau vermitteln den Verkauf der Theaterarten. Vorbestellungen werden nicht angenommen. Vorverkauf ist nicht gestattet.

5 Pfennig

KURMARK CIGARETTEN ständig macedonisch

In dem vielfältigen Bild unserer Werkanlagen ragen die Packungstürme wie Wolkenkratzer in einer modernen Stadt auf. In ihnen werden die mit der Banderole versehenen Packungen maschinell aufgeschichtet, um dann von flinken Mädchenhänden in luft- und wasserdichtem Papier zu 1/2 Mille-Paketen versandfertig eingeschlagen zu werden. Wohlbehütet kann so die Reise beginnen die Kurmark-Cigarette, ständig macedonisch

GARBAT
KUR MARK CIGARETTEN



Heizen — aber mit Verstand!

Vorlesungen für den Winter.

Es wird empfindlich kühl. So lange wie nur irgend möglich, das Heizen hinausgeschoben werden. Bleibst schon aus Sparfamkeitgründen. Zeitweise auch die Verquemlichkeit. Aber sobald der Oktober erst einmal seinen Einzug gehalten hat, zeigt es sich bald, daß jetzt die Temperaturen nicht mehr dazu anhalten, das man längere Zeit hindurch in einem ungeheizten Zimmer sitzen kann. Es fällt in das Stadium "Wir müssen heizen!" Dabei wird zuerst einmal der vorhandene Kohlenvorrat geprüft. Es ist heilsam, daß in vielen Kellern von Privatbauhallungen oder auch größeren Betrieben noch aus dem Vordahre erhebliche Kohlenmengen lagern. Gott sei Dank", sagt der Konsument, der auf diese Weise für den Winter eine erhebliche Ersparnis sieht. "Rei-der" rufen die Kohlenhändler, die durch diesen Umstand in ihren Absatzmöglichkeiten erheblich behindert sind. Dagegen hat der alte Dörrwinter 1928/29 uns im vorigen Jahre zu umfangreichen Vorkehrungsmaßnahmen veranlaßt. Die Kalkulation der Kohlenknappheit und der oft behinderten Aufnahmefähigkeit, das Ansehen auf eigenen Heizschüssen, um die Kohlen auf kleinen Schichten direkt vom Wagen abzuladen — all das schwebte uns noch graulich vor Augen. Wer also irgendwo das notwendige Geld aufbringen konnte, sorgte für den Fall neuer Metalltropfen vor.

Aber diese Vorlesungen für sich als völlig unerflüssig erwiesen. Denn der vergangene Winter war kein Winter. Heute nun zeigen sich die Vorteile des Kohlenheizens vorläufigen umfangreichen Vorrat-Einkaufs. Die Ausrichtungen zeigen sich mit erschreckender Deutlichkeit auf dem Kohlenmarkt. Selbst eine Preissteigerung, die vor einigen Wochen durch den heutigen Witterungssturz und in der einen rechtzeitigen Einlaufen der notwendigen Kohlenmengen von höherer Seite anempfohlen wurde, weil unter Umständen im Winter die Zufuhrmöglichkeiten gefährdet seien, hat nicht den gewünschten Erfolg gehabt. Der Grund liegt darin, daß vor allem die Voraussetzungen für einen erhöhten Kohlenverbrauch fehlen. Zwar läßt es sich nicht vorzusehen, was uns der diesjährige Winter bringen wird. Viele haben sich allerdings ent-fernt, den Kohlenvorrat anzufüllen, doch von Bestellungen von einem Umfang, der im Vorjahre ganz und gar nicht die Rede ist.

Wenn jetzt mit dem Heizen begonnen wird, so muß vor allem darauf geachtet werden, daß erst einmal die am längsten liegenden Kohlenvorräte aufgebraucht werden. Nicht allen dürfte bekannt sein, daß Kohlen durch langes Liegen in ihrer Güte stark beeinträchtigt werden. Sie werden bröckelig und verlieren an Heizkraft. Aus diesem Grunde wird vom abgelegenen Heizmaterial mehr verbraucht, als es bei frisch eintrafenden Vorräten der Fall ist. Diese Tatsache muß in erster Linie ins Auge gefaßt werden, wenn wir unseren Kohlenvorrat für die kommenden Monate anfüllen.

Es werden vornehmlich noch veraltete Fahrzeugsätze ins Land gehen, die die Welt soweit modernisiert und technisiert ist, daß die Zentralheizung in der kleinsten Hütte zur Selbstverständlichkeit gehört. Heute stellt sie noch immer einen erheblichen Kostfaktor dar, der einigen modernen Viereln der

Unsere unbekanntesten vier Wände.

Lehrreiche Zahlen vom Haus- und Wohnungsbau.

Zum Bau eines einfachen vierstöckigen Miethauses für 8 Familien hat man bei barbarer Wirtschaft 105 Arbeiter nötig, und zwar 10 Erdarbeiter, 15 Maurer, 10 Wasser- und Steinträger, 10 Zimmerleute, 6 Dachdecker, 3 Zentralheizungsmonitore, 4 Monteure zur Anlage der Blei- und Entwässerung sowie der Gasrohre, 6 Betonierer für die Maßarbeiten in Böden und Röhren, 6 Hüttenleute, 5 Fächler für die Fenster und 6 für die Türen, 8 Fassadenputzer, 3 Klempner, 4 Anschläger für Fenster und Türen, Schlichter und Miegel, 4 Treppenbauer, 3 Maler, 5 Elektroinstallateure, 6 Tapezierer, 2 Kunstschmiedearbeiter, 3 Gärtner, 3 Janitoren, 4 Parkettleger, 2 Treppenanlegerleute und 2 Monteure für die Anlage eines Aufzugs.

Bei einem solchen Hause, das bei 20 Meter Breite, 12 Meter Tiefe und 16 Meter Höhe eine bebauete Fläche von 240 Quadratmeter aufweist, müssen 600 Kubikmeter Baugrund ausgeschachtet werden und die Erdarbeiter 25 Meter tief in die Erde graben. Erst muss eine Schicht von einem Meter Höhe als Betonfundament angelegt werden, ehe das aufsteigende Mauerwerk angelegt werden kann. Die Mauerwerke benötigen vier Wochen lang für ihren Errichtung. Neben den ordinareren Mauersteinen werden auch sogenannte Verbinder verwendet, mit denen die Sockel verbunden werden. Zum Bau eines solchen Hauses hat man rund 1100 Kubikmeter Mauerwerk nötig, jeder Kubikmeter enthält 400 Ziegelleisten, das Haus besteht also am Ende aus rund 440 000 Steinen.

30 Tonnen Estrichträger

werden in die Geschosse und Balkone eingebaut, die Bildung der Fußböden (mit Ausnahme der Böden und Röhren, die Betonarbeiten erhalten) geschieht 40 Kubikmeter Balkenholz für die Errichtung des Dachstuhl werden 3500 laufende Meter Balkenholz und 700 Meter Sparrenholz gebraucht. Auf einem solchen Hause, wenn es nicht zu hoch und nicht zu groß ist, hat ein Dachstuhl aus 800 bis 400 Quadratmetern Schindeldachstuhl, die man Walzjannern oder Überbleichung nennt.

Röhre und Bad jeder Wohnung werden mit 20 Quadratmetern Bleien und 30 Quadratmetern Bleien beschlagen. Ein solches Haus hat demnach einen Verbrauch von 100 Quadratmeter Fußbodenbleien und 240 Quadratmeter Bleienbeschlag. Eine Wohnung verlangt im Durchschnitt bei 4 Zimmern 90 Quadratmeter Bleienbeschlag; das ganze Haus mit Treppentritten deren 800 Quadratmeter. Rings unten an den Wänden müssen in jeder Wohnung 85 laufende Meter Scheuerleisten angebracht werden. Ein Haus mit 8 Wohnungen benötigt davon fast 700 laufende Meter, also 35 mal so viel wie es breit ist.

Ein Einfamilienhaus hat 100 Fenster und 100 Türen, ebenso viele Schloßer, Klappen, Miegel und Schlüssel. Nicht gerechnet die Dachfenster. Jedes mittlere Fenster verlangt 2,25 Meter Glas, für jede Wohnung braucht man rund 20 Quadratmeter und 225 Quadratmeter für ein Haus, in dem eine Treppe mit 70 Stufen bis zum 4. Stock hinaufführt. Die Tapezierer in diesem gedachten Hause müssen 1400 Quadratmeter Makulatur flecken, das Kleben der Makulatur darf nicht be-

rechnet werden, ehe die 1400 Quadratmeter Tapete aufgeteilt werden. Jede Tapetenrolle ist zwischen 60 und 80 Zentimeter breit, eine Rolle reicht für 2 Räume im Zimmer aus; man kann mit ihr durchschnittlich 8 Quadratmeter bekleben. Für unser Haus müßte man rund 450 bis 500 Rollen veranschlagen, um alle Wände bekleben zu können.

Die Maurer werden einmisset in Putzere, Holzgeisellen, Mauergeisellen und Zehrlinge. Auf eine Schaufel Kies nimmt man 6 Schaufeln Zement, um die richtige Mischung herauszubekommen. Ein Bau verdirbt

mehr Wasser,

als alle 8 Familien im Laufe eines Monats verbrauchen. Die Schornsteine werden erst nach Fertigstellung des Dachstuhls über das Haus gemauert. Zwischen den Dächern des Fußbodens und der darunter liegende Decke werden Kotsäcke und Lehm gefüllt. Alle Fenster und Türen werden in den Werkstätten fertiggestellt und von dort fertig geliefert, auf dem Bau aber nur noch eingetragt, verlagert und gefügt. Das Treppengeländer wird erst angebracht, wenn alle Treppen eingezogen sind, vorher muß aber mit einem Holzgeländer vorüber genommen werden, damit die Möbel beim Einzug das neue Gebäude nicht leicht runterfallen. Bei Anlage von Parkett wird statt der Dielen ein sogenannter Blindbogen angelegt. Die Parkettleisten ruhen niemals vom Parkett, sondern nur von Stahlhölzern, der grätenförmig angelegt wird, während das viel bessere Holzparkett nur in Billen oder großen Verdrähtungsräumen zur Anwendung kommt.

Bei einem Hausbau mit Ausnahme der Lebensmittel- und Gewürzwarenindustrie sind fast sämtliche Branchen beteiligt, vom Schlichter bis zur Spinnerei, von der Wärrnerie bis zum Hersteller der Dampfaben. Man darf nur nach Unzufriedenheit gemäß der Bauordnung gehen, die Baupolizei überträgt jedem Bau und kontrolliert ihn zweimal, zuerst nach dem Richtigfeit (Höhenabnahme) und später nach der schlüsselfertigen Fertigstellung.

Man kann leicht ausrechnen, was ein Haus kosten wird und gekostet hat. Eine (20 Meter) mal Tiefe (12 Meter) ergeben multipliziert die Zahl der bebauten Quadratmeter, nämlich 240. Diese Zahl multipliziert mit der Höhe (16 Meter) ergibt die Summe 3840. Das ist die Zahl der umgebenen Kubikmeter. Man rechnet mit

1 Kubikmeter 86 Mark

bei einem einfachen Haus ohne Parkett, aber mit Zentralheizung. Das oben erwähnte Haus würde demnach 140 000 Mark kosten, allerdings nur Terran. Der Quadratmeter eines Grundstücks, wenn es zur Bebauung im Stadtbauamt des Städtchen angekauft ist, kostet zwischen 20 und 30 Mark. Der Preis steigt sofort auf 50 bis 90 Mark, sobald Hochbauten (bis zu 6 Stockwerke) angefallen sind. Geschäftsstraßen sind hierbei natürlich nicht berücksichtigt. Den erwähnten Grundstück wurde also 12 bis 20 000 Mark kosten, die zum Baupreis auszureichen wären, der sich je länger der Bau dauert, fast immer höher stellt, als anfangs angenommen wurde. Albert Hart.

Wer seine Zentralheizung in der Wohnung hat, dem bleibt nichts übrig, als täglich selbst sein Defekten zu betrauen. Wenn man in Betracht zieht, daß gerade in neueren Häusern die Zentralheizung oft recht mangelhaft arbeitet, so kann man behaupten, daß der Defekt der Heizung heute noch immer im Bereich ist, sofern die Defekte nicht brennen. Dies allerdings ist eine Voraussetzung für ein gutes, barbares Heizen. Ist das Ofenloch beispielsweise zu groß, so wird das Zimmer niemals warm zu bekommen sein. Die Ofen hält nicht an, und der Wind treibt die Hitze in den Schornstein. Aber auch das Gegenteil ist unerwünscht; wenn der Ofen nicht zieht, so folgen im Falle man über dies fünf Stunden warten, bis die Kohlen endlich durchgebrannt sind. Derartige Schäden sind es rechtzeitig vom Ofen befreit zu lassen. Gehen wir einen auf brennenden Ofen, so heißt es nur dafür Sorge zu tragen, daß bei möglichst geringem Kohlenverbrauch der Ofen der Ofen brennt, mit der richtige Wärme bleibt. Das Anheizen mit Holz ist sehr zu empfehlen, weil dadurch schnell eine große Hitze erreicht wird, und die daraufgelegten Kohlen können im Ofen formen. Wenn der Ofen brennt, mit der richtige Augenblick zum Aufbrauchen wahrgenommen werden. Tut man dies zu früh, so entwickeln sich Gase, die die Luft verderben und unter Umständen sogar tödlich wirken können.

Die Kohlen müssen vollkommen trocken sein. Sind einige zur Seite gefallen und schwarz geblieben, so müssen sie zusehends umgelegt werden. Aber es gibt auch unerhörte Beispiele, die den Ofen, sei es aus Unachtsamkeit oder übertriebener Heißhunger, fast völlig austrocknen lassen. Das ist ebenfalls falsch. Denn schon wenige Stunden nach dem Schließen ist dann nur noch Asche vorhanden. Es empfiehlt sich, über Nacht eine Kohle in Zeitungspapier zu wickeln und auf die Ofen zu legen. Am nächsten Morgen ist die Kohle durchgebrannt, und man spart das Anheizen. Dann bleibt auf diese Weise der Ofen stets warm. Ernst Zimmermann.

Theorie und Praxis.

Klatscher hat sich wohl selten das Wort, daß zwischen Theorie und Praxis ein bimmelweiter Unterschied ist, benötigt, als jetzt wieder bei der Durchführung des alljährlichen Reichswahlprogramms 1930. Was wir von Verordnungen des Reiches wissen zu halten haben, wissen wir längst, aber es hat uns noch nicht so müde gemacht, daß wir darauf verzichten es unerschrocken. Mit dem Zukunftsprogramm des Reiches war freigelegt die Möglichkeit für die Verwendung der bereitgestellten 100 Millionen Reichsmark gefördert. Für die Steigerung der Wirtschaftlichkeit der Reichsbehörden bei größter Einförmigkeit der Verwaltungsfläche veranlaßte die Reichsregierung die Veranschlagung des Reichswahlprogramms ein Ausschreiben unter 23 Architekten, welche gegen die ungenügend niedrige Vergütung von 500 RM. generelle Vorschläge zu den verschiedenen Wohnungsgruppen eingereicht haben.

Nun wurden als wesentliche Vorbereitungen für eine wirtschaftliche Durchführung des neuen Zukunftsprogramms zwei For-



Jhr sollt bei Sobel kaufen!

Hallsche Röhrenwerke A.-G.
Fernsprecher 269 03

Zentralheizungen aller Art insbesondere Etagenheizungen

Wasserverbereitungsanlagen

Reparaturen preiswert u. schnell

Größtenteils vorbestellen ist und auf dem Lande gilt gänzlich selbst. Es gilt allerdings auch für die neuzeitlich beheizten Häuser, jetzt kein Heizvorrat einzulagern. So, hier ist ein großer ausreichender Vorrat geradezu unerlässlich, weil täglich große Mengen verbraucht werden, die unter allen Umständen von den Kohlenlieferanten geliefert werden müssen, während sich der Verbrauch, auch noch auf Seiten einzelner, unter Umständen einmal einen Eimer Brennstoff vom nächsten Kohlenhändler beschaffen kann. Beim Einkauf größerer Mengen Brennstoffes für Zentralheizungen muß ganz besonders auf die Qualität des Brennstoffes achtet werden.

den. Es ist durchaus nicht gleichgültig, wie der Kots beschaffen ist. Vor allem tut man gut daran, den Vorrat nicht gerade zur Neige zu einlaufen, es ist denn, daß der beste Kohlenhändler keine Besonnenheit unter Das aufbewahrt. Allzu großer Festigkeitigkeit des Kotes ist seinen Wert erheblich herunter. Außerdem darf das Material nicht fürde sein. Wirft man ein Kotsstück auf den Boden und zerbricht es in viele kleine Teile, so ist der Kots schlecht. Des Zerpringen ist ein Beweis für einen außerordentlich hohen Gasgehalt, was bei der Verbrennung als Rinnus in Anrechnung gebracht werden muß.

F. LINDENHAHN
WALLSÄULE KÖNIGSTR. 8

Lieferung frei Haus

Gruden Kachelöfen
Fliesenwände
Gaskocher — Waschessel

Stadtgeschäft
G. M. H. Halle (Saale)
Gr. Ulrichstraße 54

Größte Auswahl
Bessere Zahlungsbedingungen

Beleuchtungskörper

Fabrikat
Ofen Esch & Co.

Waschkessel — Gruden
Demmer-Herde
für Gas und Kohle

Kachelöfen
Christian Glaser

Fernruf 261 35 Gr. Klausstr. 24
Staubfreie elektr. Ofenreinigung Reparaturwerkstatt

berungen erhoben, von denen die eines darun- hingsina, durch sorgfältige Zergliederung des angebotenen Preises in Form genau von

billige Gegenleistung für ihre ideelle Arbeit hat getragen, keiner von ihnen ist bei der Bearbeitung beteiligt worden.

Als nicht froh darüber der Vorsitzende des B.D.M., Landesleiter Standenbu, Adolf Berner, W. Die Baugilde, Nr. 19, was von der allerorts erzielten Reform einer

der neuen Baugilde überlegen, daß wenn auch vielleicht die Kosten für das Material nicht ins Gewicht fallen dürften, so doch

Es sprach sich auf dem genannten Kon- gress Herr Konrad Prof. Schuler, Hannover, sehr gegen die Hebertreibung moderner

nach, daß sowohl das reichsbedürftige als auch das überreichliche Ertragegebiet diese Förderung

Ein neuer Verbandsrat, H. Wendorf, dessen aufsehenerregendes Buch „Pionier“ einen

Der Herr sucht, bello horten, dralen im Garten die Herren aufeinander. Eine Fülle von

Sieben Sternstunden. Eine himmelstunde für jebermann von Ostfriesland. Wilder und

Die Ehe ist das oberste Bedürfnis der Zitt- licher, und es ist als solches nach Art. 119

Neue Bücher.

Gehe und Straßrecht. Von Dr. Emil Tronek. 1930. Verlag von Franz Vahlen in Berlin 28, 9. Zierler, 16.

Albert Neubert

Buch- und Kunsthandlung Halle (Saale), Preisung 7

Germania-Iudana Lebens-Versicherungsgesellschaft Aktiengesellschaft

Table with financial data for Germania-Iudana Lebens-Versicherungsgesellschaft Aktiengesellschaft, including assets (Vermögensrechnung Ende 1929) and liabilities (Verpflichtungen).

Kaufhaus-Zorn

Ab heute, den 1. November 1930 Ausschank der letzten Sendung von edlem süßen Niersteiner Traubenmost

Diabetikerbrot nach Dr. Bentner. Das Brot für Zuckerkranker! Man kann ohne den Zucker zu erhöhen, beliebig viel davon essen, man braucht nicht mehr zu hungern.

Antilige Bekanntmachungen.

Heber das Vermögen der offenen Han- delsgesellschaft 8. J. J. in Saale, ver- käuflich ist, mit Zweigüberlassung in

Die Versteigerung der Fäbner mit den Grundmieten 46231 bis 51230 (Höf- dörfer) in Saale, vom 11. Dezember 1930 ab von 9 Uhr vormittags an

Saale-Mälzerei Aktiengesellschaft Könnern.

Table with financial data for Saale-Mälzerei Aktiengesellschaft Könnern, including assets (Aktiva) and liabilities (Passiva).

Reelle Bezugsquelle Neue Gänsefedern

Der Gang gerupft, vollendete, doppelt gereinigt, Pfd. 3.00, beste Qualität 3.50, nur kl. Federn (Halbdunen) 3.00, 4/4 Dunnen 6.75, geringste gereinigte

Zahnarzt Dr. Kinze

wohnt jetzt Alter Markt 3 (neben Firma Markk) Neue Sprechzeiten 9-12, 3-6 Uhr, auch Mittags- und Sonntagsbesuche.

Vorstehende Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1929/30 habe ich geprüft und mit den ordnungsgemäß geführten Büchern übereinstimmend gefunden.

Karl Mantel

Gänsefedern u. Federwaarenfabrik Neudöberritz 17 (Oderbruch) liefert am Bestelltag Stempel-Schubert, Halle-S., Leipzigerstr. 58-Tel. 24033-Kirchnerstr. 17

Bin verzogen von Dittenbergerstr. 7a

nach Anselmer 14. Erdg. Buchverlegerische Steuerberatung, Einziehen von Forderungen ohne Vorschuß, vollständig risikolos für den Gläubiger. Fernspr. bleibt Nr. 23965.

Inserieren in der S. Z. bringt Gewinn!

Ganz enormer Preissturz! Meine in einem besonderen Raum ausgestellten Spielwaren sind z. T. bis zu 50% zurückgesetzt. Zwanglose Besichtigung jederzeit gern gestattet.

„Nervöse“

Sie sind nervös, Sie sind nervös, Sie sind nervös, Sie sind nervös, Sie sind nervös, Sie sind nervös, Sie sind nervös, Sie sind nervös.

Greise lernen Klavierspielen

Selbst Greise lernen Klavierspielen in 2-3 Monaten. Korrekt nach Noten, jedoch faßlich, leicht Erlernung. Alles übertrag. Erlaubt, eines blinden Musiklers. Prospekt Nr. E 45 a kost. kostenlos a. Verlage E. Behr, Lorchh. Baden.

Wichtige Erfindung

für jeden Saalbesitzer! Lutravit, Artikel! D.R.P. a. D.R.G.M. Auslandspat. angem. Wachstumsmittel „Lanzfrende“ erzeugt spiegelglatte Tanzflächen.

Arterienverkalkung!

Herzleiden! Eine aussehnerregende Mitteilung über wunderbare, schmerzlos wirkende, kostloses Generalkorrektur a. D. Vitz Berlin-Nikolassquare 236

Hühner wird krank

Bei mineralischen Futter! Bei mineralischen Futter! Bei mineralischen Futter! Bei mineralischen Futter! Bei mineralischen Futter!

Das Mitteldeutsche Brauntohlenyndikat senkt die Hausbrandpreise.

Im Rahmen des auf allgemeine Senkung der Heizungskosten und Preise gerichteten Programms der Reichsregierung hat auch das Mitteldeutsche Brauntohlenyndikat Preisentlastungen vorgenommen.

Ferner hat das Syndikat in Verbindung mit dem Kohlenhändlerverbande dafür Sorge getragen, daß die Senkung der Kleinerwerbspreise nicht auf die von der Produktion gewährten Preisnachteile beschränkt bleiben.

Kupferverkauf eingeschränkt

Newport, 31. Oktober. Das Ausland nahm jedes Kupferstuck zum Preise von 9,80 Cent per Pfund auf, da man erwartete, daß die bereits erwähnte Konkurrenz zur Befriedigung der Nachfrage eine Beschränkung der Preise herbeiführen werde.

Das Isidorer Unglück vor dem Schweißer Bergwerksverein.

In der Generalversammlung hat der Aufsichtsratsvorsitzende eine längere Erklärung über das Unglück in Isidor ab. Bei der Vorlage der Bilanz bemängelte ein Aktionär eine Reihe von Bilanzposten und stellte einige Einträge in u. a. die Bilanzposten um ein Drittel zu erhöhen.

die Gesellschaft beteiligt ist. Bis jetzt setzen rund 900 000 RM. an dem Unternehmen. Die Anträge wurden gegen fünf Stimmen abgelehnt, während die Resolution des Aufsichtsrates einstimmig gefaßt wurde.

Der Norddeutsche Zementverband

Der Norddeutsche Zementverband hat seinen fünften Anzeigenschein gefaßt. Als Grund für die Maßnahme wird die schwere Verbandslage und das Außenvertriebsproblem bezeichnet.

General Motors, General Gewinn 46 Prozent.

Der Gewinn der General Motors Corporation in den ersten Hälfte dieses Jahres 1930 83 Millionen Dollar betragen und wurde wie folgt verwendet: Zinsen und für die verbleibenden Sparfonds der Angestellten erforderlich 12,90 Millionen Dollar.

Produktenbörse zu Halle.

Table with 3 columns: Product Name, Price per unit, and other details. Includes items like Roggen feig, Weizen feig, and various types of flour.

Berliner Produktenbörse vom 31. Oktober

Table with 3 columns: Product Name, Price per unit, and other details. Includes items like Roggen m.ä., Weizen m.ä., and various types of oil.

Berliner Schlachtlehrer vom 31. Oktober

Table with 3 columns: Product Name, Price per unit, and other details. Includes items like Schweinefleisch, Rindfleisch, and various types of meat.

Vorkurse der Berliner Börse vom 1. November

Table with 3 columns: Company Name, Price, and other details. Includes companies like Accumulatoren, Alch. Elekt., and various industrial firms.

Wetter nachgebend.

Berlin, 1. November. (Eigene Drahtmeldung.) Unter dem Einbruch der gelagerten Neuwetter Börie machte sich heute in Berlin die Eintönigkeit weitere Abnabemung bemerkbar.

Weiter nachgebend.

Berlin, 1. November. (Eigene Drahtmeldung.) Unter dem Einbruch der gelagerten Neuwetter Börie machte sich heute in Berlin die Eintönigkeit weitere Abnabemung bemerkbar.

Hainische Börse vom 1. November

Table with 3 columns: Company Name, Price, and other details. Includes companies like Allgem. Deutsche Credit-A., Hallescher Bankverein, and various financial institutions.

Wichtige Neuankünfte vom 31. Oktober

Table with 3 columns: Company Name, Price, and other details. Includes companies like 1 Dollar, 1000 Gulden, and various types of bonds.

Freihandliche Handels- und Verschönerungs-Zeitung

Der Anfall hat in den ersten drei Vierteln des Jahres 1930 eine starke Anwartschaft auf den Verkauf von Grundbesitz, der im Vergleich mit dem Vorjahr um 273 Millionen RM. in gleichem Umfang haben sich die von den acht Einzelhandelsfirmen für die Zentralbank für erwerbenden Darlehenshypotheken erhöht.

Berliner Börse

Table with 3 columns: Company Name, Price, and other details. Includes companies like Deutsche Anilin- und Soda-Fabrik, and various industrial firms.

Reichsbankdiskont 5%

Table with 3 columns: Company Name, Price, and other details. Includes companies like Daimler-Benz, Deutsche Asphaltpfl., and various industrial firms.

Bankaktien

Table with 3 columns: Company Name, Price, and other details. Includes companies like Deutsche Bank, Reichsbank, and various types of bank shares.

Bankaktien

Table with 3 columns: Company Name, Price, and other details. Includes companies like Allg. D. Cred.-A., Bayer. Bank, and various types of bank shares.

Bekanntnis zu 7 Prozentigen Pfandbriefen.

Vorläufig keine Neu-Emissionen. Den am 4. November im Reichsfinanzministerium...

Gesellschaft für Braunkohlen- und Mineralölforschung.

Auf der Jahresversammlung der Gesellschaft für Braunkohlen- und Mineralölforschung...

Wird einer Neu-Emission durch die zweite Kreditreform...

Prof. Dr. Hubemann behandelte dann die Forschungsergebnisse bei der Schmelzanalyse...

Kurzzeffel der hallischen Hausfrau.

Was dem heutigen Wochensmarkt wurden, kommt wir stellen unten, ungefähre folgende Preise...

Table with 2 columns: Item (e.g., Weizen, Roggen, Hafer) and Price.

Stiefel- und Wurstwaren.

Table with 2 columns: Item (e.g., Rindfleisch, Schweinefleisch) and Price.

Metalldreife in Berlin.

Ein Preis, Preuss. Säch. landw. Goldpfandbriefe...

Wahlzettel + bedeutet aber - unter Null.

Table with 3 columns: Name, Percentage, and other details.

Grundstücksmarkt.

Verkaufe sofort mein gut verhältnisses Wohnhaus im Bahndistrict...

Hypotheken.

Neubaugelder, Umschuldung, Hypothek, zu einst. Bedingungen...

Tiermarkt.

Stunde all. Vieh, nimmt fährlich in den Dresler...

Reformkuchen.

Reformkuchen, komplekt nur 245,-, Gr. Auswahl...

Schäferhündin.

Schäferhündin, auf den Namen Seite hörend, entlaufen...

Heiratsgefuche.

Heiratsgefuche, Substitutin, 33 Jahre alt, mit metrischen Aufz...

Beirat.

Beirat, 35 Jahre, 2 Wäb., eia. Haus, bebagt, Heim u. Vermögen...

Welche Dame.

Welche Dame, möchte Gattin und Mutter eines 3jährigen Mädchens...

Privat-Tanzunterricht.

Privat-Tanzunterricht, erteilt in großen und kleineren Zirkeln...

Reformkuchen.

Reformkuchen, komplekt nur 245,-, Gr. Auswahl...

Schäferhündin.

Schäferhündin, auf den Namen Seite hörend, entlaufen...

Heiratsgefuche.

Heiratsgefuche, Substitutin, 33 Jahre alt, mit metrischen Aufz...

Beirat.

Beirat, 35 Jahre, 2 Wäb., eia. Haus, bebagt, Heim u. Vermögen...

Welche Dame.

Welche Dame, möchte Gattin und Mutter eines 3jährigen Mädchens...

Privat-Tanzunterricht.

Privat-Tanzunterricht, erteilt in großen und kleineren Zirkeln...

stud. math.

stud. math., Wer erzieht gute Kenntnisse im Mathematik...

Diej. Puten.

Diej. Puten, Ein interessantes, noch brauchbares Arbeitspferd...

Abfab-Gertel.

Abfab-Gertel, Wertrag haben die Gertel bei schweren wickelfähigen...

Schüleranfänger und für Sexta.

Schüleranfänger und für Sexta (monatl. 25.-) werden täglich entgegengenommen...

Wahlzettel.

Wahlzettel, auf den Namen Seite hörend, entlaufen...

Heiratsgefuche.

Heiratsgefuche, Substitutin, 33 Jahre alt, mit metrischen Aufz...

Beirat.

Beirat, 35 Jahre, 2 Wäb., eia. Haus, bebagt, Heim u. Vermögen...

Welche Dame.

Welche Dame, möchte Gattin und Mutter eines 3jährigen Mädchens...

Privat-Tanzunterricht.

Privat-Tanzunterricht, erteilt in großen und kleineren Zirkeln...

stud. math.

stud. math., Wer erzieht gute Kenntnisse im Mathematik...

Diej. Puten.

Diej. Puten, Ein interessantes, noch brauchbares Arbeitspferd...

Abfab-Gertel.

Abfab-Gertel, Wertrag haben die Gertel bei schweren wickelfähigen...

Handwerksunterricht.

Handwerksunterricht, erteilt in Halle, Markt 11, unter N. 42130...

Heirat.

Heirat, 35 Jahre, 2 Wäb., eia. Haus, bebagt, Heim u. Vermögen...

Beirat.

Beirat, 35 Jahre, 2 Wäb., eia. Haus, bebagt, Heim u. Vermögen...

Welche Dame.

Welche Dame, möchte Gattin und Mutter eines 3jährigen Mädchens...

Privat-Tanzunterricht.

Privat-Tanzunterricht, erteilt in großen und kleineren Zirkeln...

stud. math.

stud. math., Wer erzieht gute Kenntnisse im Mathematik...

Diej. Puten.

Diej. Puten, Ein interessantes, noch brauchbares Arbeitspferd...

Abfab-Gertel.

Abfab-Gertel, Wertrag haben die Gertel bei schweren wickelfähigen...

Abfab-Gertel.

Abfab-Gertel, Wertrag haben die Gertel bei schweren wickelfähigen...

